

mistelbach



Mistelbach NORD
Seite 7

**Bundespräsidenten-
Wahl 2016** Seite 8

Veranstaltungskalender mit allen
Terminen für Leben, Bildung, Gesundheit,
Einkaufen und Kultur in Mistelbach



VERBORGENE LANDSCHAFT

STONE HENGE

AB 20. MÄRZ 2016
im MAMUZ Museum Mistelbach

Zugestellt durch Post.at
An einen Haushalt
Verlagspostamt 2130 Mistelbach



Maler-Meisterbetrieb

Fiedler

Fassaden - Vollwärmeschutz
Malerei - Anstrich
Farben und Lacke - Stuckdekor
Eternitfassadenfärbelung



2130 Ebendorf
Hauptstraße 67
Telefon: 0 25 72/28 33

TISCHLEREI RANFTLER



Ihre Küche. Ihre Ordnung.

Gemeinsam gestalten wir individuelle
und langlebige Möbel für Ihr Zuhause.

—Martin Ranftler, Tischlermeister

T 0 25 72 / 38 06



www.ranftler.at

Neuheiten im Bad ...



... Saphirkeramik von LAUFEN

- formschön
- elegant
- robust

FURCH GMBH

HEIZUNGSTECHNIK
GAS · WASSER · SOLAR



A-2130 Mistelbach, Bahnstraße 47, Tel: 02572/3319

www.furch.at



BÄCKEREI
KONDITIONEIREI
ZIMMER

OSTERSPEZIALITÄTEN

Osterlämmer (Zucker o. Schoko)

Osterpinze

Osterkranz

Osterkipfl

Osterhäschen

Osterlinzer

Osterblume

Schwarzbrot-Schinken Taler

Osterschinken im Brotteig

(Bitte vorher bestellen !!)

KRAPFEN-HÄSCHEN





Liebe MistelbacherInnen, liebe Mistelbacher !

Sehr geehrte Leserinnen und Leser.
Liebe Mistelbacherinnen, liebe Mistelbacher!

Das Eis am Hauptplatz ist geschmolzen, die Sonne schenkt uns nun schon kräftig die Wärme des Erwachens und des Lebens. Herzlich Willkommen im Frühling und zur Frühlingsausgabe unserer StadtGemeinde Zeitung.

Fixpunkt im Frühjahr ist die Eröffnung der großen MAMUZ Jahresausstellung, die uns heuer 5.000 Jahre in die Vergangenheit bzw. in die mystische Welt von Stonehenge führt. Wissenswert dabei ist übrigens, dass der Kurator der Ausstellung und Weinviertler Archäologe Dr. Wolfgang Neubauer, nebenbei noch Wissenschaftler des Jahres, selbst maßgeblich an der Entdeckung einer weiteren, noch älteren Steinkreisanlage in der Nähe von Stonehenge beteiligt war. Erwarten wir also Archäologie auf höchstem Niveau und - wie schon bewährt - anschaulich vermittelt.

Der Frühling bringt für unser Mistelbach wieder viel Neues: Audio Tuning, Weltmarktführer bei high-end HiFi Geräten erweitert seine Planungen des Logistikcenters im Wirtschaftspark um eine Hörgenuss-Erlebniswelt und ein Plattenspielmuseum. Mistelbach ist federführend und Pilotgemeinde bei verträglichem Wachstum durch Innenverdichtung. Die Stadtentwicklung in Mistelbach-Nord ist weit gereift und die entstandenen Skizzen werden schon in den nächsten Tagen der Öffentlichkeit präsentiert.

Zu Recht stolz sein können wir auf unsere Betriebe, unsere Schulen, unsere Vereine und private Initiativen, die regelmäßig durch Bestleistungen brillieren!

Zur Frühlingssonne passend informiert die Rubrik „Raum, planen und bauen“ über baurechtliche Fakten zu Photovoltaikanlagen. Unser Sicherheitsmanager gibt Tipps für den Umgang mit Bankomatkarten. Unsere Stadtgärtner geben - wie könnte es anders sein - Anleitung zum richtigen Frühlingschnitt an Sträuchern und Hecken.

Schon im nächsten Monat steht die Wahl des Bundespräsidenten der Republik Österreich ins Haus. Wie, wann und wo gewählt werden kann, finden Sie in dieser Ausgabe. Wie auch immer Sie entscheiden, zeigen wir gemeinsam, dass uns unser freies demokratisches Land am Herzen liegt.

Weiter beschäftigt wird uns die instabile Lage in der Welt. In den nächsten Wo-

chen ist zu erwarten, dass seitens der Betreiber auch die restlichen, vorbereiteten Quartiere für Menschen auf der Flucht belegt werden. Die Menschen, die so zu uns gekommen sind, kommen aus den staatlichen Erstaufnahmезentren und verbringen die Zeit des Asylverfahrens in unserer Gemeinde. Betreut werden sie direkt von den Quartiergebern der organisierten Unterbringung zur Versorgung mit dem Lebensnotwendigen, für die Begleitung bei Amtswegen, für Sprachkurse, Freizeitangebote usw. Im Fall der Wohncontainer beim Krankenhaus ist das die Caritas und sind das für alle Unterbringungen die vielen Freiwilligen, denen ich wieder für ihren humanitären Einsatz herzlich danke.

Das Leben in rechtsstaatlicher Freiheit, in Humanität und ohne Gefahr für Leib und Leben, unabhängig von Herkunft und Stand ist eines der höchsten Güter unseres Landes, bewahren wir es. Geben wir Zuversicht jenen Mistelbacherinnen und Mistelbachern, die sich aus unterschiedlichsten Beweggründen Sorgen um die Zukunft machen.

Ob behutsames Frühlingserwachen, endlich wieder Bewegung und Sport im Grünen, endlich wieder im Freien mit Freunden den Tag ausklingen lassen können oder eins werden mit der Natur im Garten: Einen Frühling ganz nach Ihren Vorstellungen und bereits jetzt ein wunderbares Osterfest wünscht Ihnen

Ihr

Ihr Bürgermeister

Dr. Alfred Pohl

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN
Bürgermeister Dr. Alfred Pohl hält seine Sprechstunden Montag von 11.00 bis 13.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 02572/2515-5322)

PARTEIENVERKEHR IM STADTAMT
Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr Außerhalb dieser Zeiten und am Nachmittag findet **kein** Parteienverkehr statt

PARTEIENVERKEHR BÜRGERSERVICE MISTELBACH
Mo, Mi, Do 8.00 - 15.30 Uhr
Die 8.00 - 19.00 Uhr
Fr 8.00 - 12.00 Uhr
T 02572/2515-2130
E amt@mistelbach.at

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 18. Mai, 19.00 Uhr, im Gemeinderatssitzungssaal statt.

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:
Stadtgemeinde Mistelbach.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.
Redaktionsleitung: Thomas Bacher (02572/2515-5144),
Texte und Satz: Thomas Bacher und Mag. Mark Schönmann
E-Mail: thomas.bacher@mistelbach.at
Druck: RIEDELDRUCK

Vertrag unterzeichnet! „Audio-Tuning“ errichtet Logistikzentrum am Wirtschaftspark

12.200 m² ist die Liegenschaft groß, die Heinz Lichtenegger, Chef und Eigentümer des international tätigen Unternehmens „Audio Tuning“ mit der Eigenmarke „Pro-Ject“ erworben hat. Mit der am 26. Februar, stattgefundenen Vertragsunterzeichnung des erfolgreichen Geschäftsmannes ist die Ansiedlung am Gewerbegebiet nahe der künftigen A5 Nordautobahn nun auch offiziell. Auf 4.400 m² entsteht ein Logistikkompetenzzentrum mit etwa 20 Mitarbeitern inkl. Hörerlebniswelt für Plattenspielerprodukte und Mikro High-End-Geräte höchster Klangqualität. Komplettiert wird die Firmenniederlassung durch ein Plattenspielmuseum bzw. Erlebniswelt in der zweiten Ausbaustufe. Nachdem die Ausschreibung läuft, wird etwa im Mai der Spatenstich für den Bau erfolgen. Eröffnet werden soll „Audio Tuning Wilfersdorf“ dann voraussichtlich im Sommer 2017 und wird nach den Firmen Keider Elektro, Landmaschinentechnik Schuster und dem Raiffeisen Lagerhaus Weinviertel das bereits vierte Unternehmen sein, das sich am Wirtschaftspark ansiedelt.

Herzstück der Niederlassung ist eine einzigartige Hörerlebnis-Erlebniswelt, also ein Schau- und Erlebnisraum, in dem Kunden die Qualität der Produkte live und in beeindruckender Atmosphäre erleben können. „Bei den Produkten geht es nicht nur um den Verkauf von hervorragenden Audiogeräten, sondern um ein Lebensgefühl, um Wohlfühlen auf höchstem Niveau“, so der tüchtige Geschäftsmann. Schließlich ist „Pro-Ject“ Marktführer für High End-Musikgenuss aus europäischer Fertigung und somit weltweit bekannt. Die Präzisionsprodukte, die Heinz Lichtenegger gemeinsam mit seinem Team anbietet, sind in allen namhaften internationalen Zeitschriften der Star unter den HiFi-Rubriken. „Wir haben es in den letzten 25 Jahren zum Weltmarktführer für Analogtechnik geschafft und wollen auch in den kommenden 20 Jahren zum Weltmarktführer im Bereich HiFi-Stereo werden und diesen Markt damit wieder reaktivieren. Wir wollen Leute an-

sprechen, die gerne hochwertige Musik, also Stereo, hören wollen“, so Lichtenegger.

Wie eine Vinyl-Schallplatte entsteht und wie diese aufgenommen wird, werden Besucher genauso erleben können, wie ein eigenes Plattenspielmuseum, das Heinz Lichtenegger in der zweiten Ausbaustufe plant: „Hier werden wir eine Übersicht aller wichtigen Plattenspieler, die in den letzten 50 Jahren am Markt waren, ausstellen“, verrät der Geschäftsführer von „Audio Tuning“. Umgesetzt wird das Projekt mit der Firma Jack-Point-Media, die sich bereits mit der Errichtung des Hangar 7 oder der Swarovski-Kristallwelt einen Namen gemacht hat.

Und auch im Bereich Umweltschutz setzt Heinz Lichtenegger mit seinem Unternehmen am Wirtschaftspark A5 Mistelbach-Wilfersdorf völlig neue Akzente, ohne im Detail zu verraten, was geplant ist. Es wird viel Grün geben, die Flächen werden großzügig angelegt sein, um sich frei bewegen



Copyright NÖN/MP

Mag. Helmut Marschitz, Vizebürgermeister Christian Balon, Heinz Lichtenegger, Bürgermeister Josef Tatzber, Ing. Herbert Rutschka und MIMA-Geschäftsführer Erich Fasching

zu können. Diese Einstellung kommt auch in der Firmenphilosophie des Unternehmers zum Tragen: „Wir sagen unseren Kunden, dass unsere Produkte mindestens 25 Jahre halten bzw. bieten ihnen garantiert Ersatzteile zu den einzelnen Produkten für 25 Jahre an! Das ist revolutionär, denn weniger Geräte, die entsorgt werden, bedeutet auch weniger Verschmutzung der Umwelt“, betont Lichtenegger.

Heinz Lichtenegger aus, der weiß, dass Plattenspieler genauso Zukunftsprodukte sind, wie Mikro-End und Mikro-High-End. So hat der Unternehmer erst vor kurzem eine eigene Plattenspielerwaschmaschine entwickelt, nach der die Nachfrage bereits ungebrochen groß ist...

Info

! www.audiotuning.com

Innovationsgeist zeichnet



LIBOSWAR TISCHLEREI | MÖBELSTUDIO

20% MWST Nachlaß auf alle ANREI Möbel
beim Kauf vom 1. - 31. März 2016 in unseren
Ausstellungen in Neusiedl/Zaya oder Mistelbach

www.tischlerei-liboswar.at | 0660-8941714
2183 Neusiedl-Zaya | 2130 Mistelbach

43. Arbeitstagung der "Stadt- und Raumplanung"



Im Sitzungssaal der Stadt-Gemeinde Mistelbach fand Ende Jänner die 43. Tagung „Stadt- und Raumplanung“ statt, die jährlich zwei- bis dreimal in einer der größeren Städte (über 10.000 Einwohner) in Niederösterreich abgehalten wird. Dieses Mal wurde der Termin eingeschoben, um mit den Vertretern vom Amt der NÖ Landesregierung über

die Bedürfnisse der Städte zu den Themen Mobilisierung, Innenentwicklung, Geschösbauten und dergleichen zu diskutieren. Nachdem sowohl die NÖ Bauordnung als auch das NÖ Raumordnungsgesetz heuer novelliert werden sollen, war das Ziel, schon vor der Begutachtungsfrist Anregungen bzw. Bedürfnisse der Städte aufzuzeigen.

Landespflegeheim Mistelbach ist E-Qalin-Qualitätshaus

In Würde und Respekt arbeiten, alt werden, miteinander umgehen und sterben können. Das sind die Grundwerte des E-Qalin-Modells, einem speziellen Qualitätsmanagementsystem in Alten- und Pflegeheimen, dem sich auch die Mitarbeiter des Landespflegeheimes Mistelbach unter der Leitung von Christoph Müllner in den letzten Monaten unterzogen haben. Kennzeichnend für E-Qalin ist der handlungsorientierte Lernansatz, der alle hierarchischen Ebenen einer Organisation einschließt und die aktive Beteiligung der Mitarbeiter fördert. Dabei werden einzelne Personen (Führungskräfte) qualifiziert, die einen organisationsweiten Lernprozess zum Qualitätsmanagement in Gang setzen. Ziel des E-Qalin-Qualitätsmanagementsystems ist letztlich die Steigerung der Betreuungs- und Pflegequalität der Klienten sowie auch die Steigerung der Zufriedenheit aller Mitarbeiter. Im Beisein von NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer, dem Leiter der Abteilung Landeskrankenhäusern und Landesheime Hofrat Dr. Otto Huber und Frau Bezirkshauptmann Mag. Verena Sonnleitner fand am Dienstag, dem 23. Februar, die offizielle Übergabe der E-Qalin-Auszeichnung statt.

E-Qalin ist ein Qualitätsmanagementsystem für Alten- und Pflegeheime im europäischen Raum, basiert auf den Prinzipien der Menschenrechte und bekennt sich zur Europäischen Charta über die Rechte und Freiheiten älterer Menschen in Alten- und Pflegeheimen. Bei diesem Modell legen die Beteiligten im Prozess selbst fest, was sie verändern möchten und in welchem Zeitraum dies geschieht. Gut funktionierende Strukturen und Prozesse sollen dabei jedoch nicht verworfen werden, vielmehr wird hinterfragt, welche Prozesse und Strukturen sinnvoll sind. „Wir haben uns vor etwa acht Jahren das Ziel gesetzt, in allen unseren Einrichtungen mit E-Qalin ein Qualitätsmanagementsystem einzuführen, um unseren Bewohnern eine qualitätsvolle Betreuung angeeignet lassen zu können. Hier setzen wir stark auf Vorschläge von Mitarbeitern und ihre Veränderungswünsche, um letztlich ein Mehr an Lebensqualität für unsere Bewohner zu erreichen“, hob der Leiter der Abteilung Landeskrankenhäusern und

Landesheime Hofrat Dr. Otto Huber hervor.

Mit Start im Mai 2014 wurden so in den letzten Monaten – aufgeteilt auf drei Kerngruppen, drei Fachgruppen und insgesamt 27 Mitarbeiter – 419 Verbesserungsvorschläge erarbeitet. „Nach Streichen aller Mehrfachnennungen ergab dies am Ende 221 Verbesserungsmaßnahmen, die nun abgearbeitet und umgesetzt werden“, schildert Prozessmanager Christoph Müllner vom Landespflegeheim. Gerade im Heimalltag ist die Vielfalt der Anforderungen so groß wie in keiner anderen Pflegebranche. Dieser Aspekt hat im E-Qalin Angebotsportfolio für die stationäre Altenarbeit eine wesentliche Bedeutung. Neben der Analyse und Selbstbewertung in allen einzelnen Arbeitsbereichen wurden die interdisziplinären Prozesse detailliert untersucht und bewertet. Die Teilnehmer lernten in praktischen Übungen, ihre Arbeitsweise besser zu reflektieren, Arbeitsmittel und Methodik strukturierter einzusetzen und ständig zu verbessern.



Christoph Müllner, Hofrat Dr. Otto Huber, Pflegedienstleiterin Helga Marian, Geschäftsführerin des Instituts für Gesundheit und Bildung Mag. Adelheid Bruckmüller, Direktor RegR. Klaus Pavlecka, Frau BH Mag. Verena Sonnleitner, Landtagspräsident a.D. HR Mag. Edmund Freibauer und STR Florian Ladengruber

Die Arbeit in den stationären Alten- und Pflegeeinrichtungen ist der Tätigkeitsbereich innerhalb der Pflege, der das breiteste Aufgabenspektrum beinhaltet. Die unterschiedlichen Funktionsbereiche (Pflege, Betreuung, Medizin und Therapie, Hauswirtschaft, Verwaltung, Animation etc.) arbeiten direkt und indirekt mit und für die Bewohner. Das Zusammenwirken aller Leistungsträger, die Betreuung und Pflege der

Bewohner sowie die individuell angemessenen Beteiligungsformen tragen somit entscheidend zur Qualität der gesamten Einrichtung bei.

Bis zum Jahr 2018 ist das Landespflegeheim in Mistelbach nun ein offizielles E-Qalin-Qualitätshaus! „Dann wollen wir natürlich wieder die Rezertifizierung“, blickt Pflegeheimdirektor RegR. Klaus Pavlecka bereits in die Zukunft!

Bezirksgericht Mistelbach: Auflassung der Nebenstelle in Laa/Thaya

Das Bezirksgericht Mistelbach hat derzeit noch eine Nebenstelle in Laa an der Thaya. Nach dem Abschluss der Zu- und Umbauarbeiten in Mistelbach wird die Nebenstelle mit Freitag, dem 1. April, zum Standort in Mistelbach übersiedeln. Die Nebenstelle in Laa an der Thaya wird daher mit

1. April, aufgelassen. Der einzige Gerichtsstandort im Bezirk Mistelbach ist dann nur mehr das Bezirksgericht in Mistelbach am bisherigen Standort mit der neuen Anschrift.

Museumgasse 1
2130 Mistelbach
T: 02572/2719.

DIE FEUERBESTE Lehrlingsausbildung

Günter Wittek ist der einzige Hafnermeister im Bezirk Mistelbach, der seit mehr als 20 Jahren Lehrlinge im Beruf des Hafnerhandwerkes ausbildet. Abermals hat ein junger Mann die ehrenvolle Chance als Hafnerlehrling wahrgenommen und wurde nach einem umfangreichen Auswahlverfahren in die Riege der Wittek'schen Denk- und Handwerker aufgenommen. Nun zeigt sich, dass die Mühen der Ebene lohnen und Tobias Edelmann als Klassenbester die Berufsschule absolviert hat. Ausschließlich Einser sind im Zeugnis zu finden, womit er vom Berufsschulrat für seine herausragende Leistung Anerkennung bekommen hat! Schön, dass wir solche einsatzfreudigen Betriebe in unserer Region haben.



Das Setzen eines Kachelofens, die Errichtung eines Heizkamins, jedes FEUER IN BESTFORM zu bringen, ist die Kunst, die der Jüngste im Unternehmen erlernt. Die fachliche Kompetenz wird zusätzlich zur praktischen Tätigkeit durch firmeninternen Unterricht in Mathematik, geometrisches Zeichnen und vieles mehr erweitert.

Der erfahrene Unternehmer und studierte Experte für erneuerbare Energien fungiert als einziger Hafnermeister im Bezirk, der sich um eine derart profunde Ausbildung der Hafnerlehrlinge bemüht. Als Lehrherr zeigt er Mut und Engagement für einen ihm anvertrauten Jugendlichen. Ein Hafnerlehrling bei Wittek erlernt das besondere und äußerst zukunftsreiche Handwerk von Grund auf.

Zum Erlernen perfekter Umgangsformen und Kommunikationstechniken drücken die Hafnerlehrlinge bei Wittek nicht die Schulbank. Sie schwingen das Tanzbein bei „Elmayer“ und erfahren in der Umdrehung den richtigen Umgang mit ihren künftigen Kunden! Wie man sieht, wird bei Günter Wittek in der Tat weit über den Tellerrand hinaus geblickt!

Autohaus Polke ist NÖ Top e-Autohaus

2015 wurde von der Landesinitiative „e-mobil in niederösterreich“ in Zusammenarbeit mit dem Landesgremium des Fahrzeughandels der Wirtschaftskammer Niederösterreich das niederösterreichische Top e-Autohaus 2015 gesucht. Jetzt steht der Sieger fest: Eine unabhängige Jury hat unter den teilnehmenden Händlern das Mistelbacher Autohaus Polke zum erfolgreichsten Autohändler im Bereich der e-Mobilität gewählt. „Hier macht sich das langjährige Engagement dieses Traditionsunternehmens im Bereich der Elektromobilität bezahlt – das Autohaus Polke ist ein Vorzeigebetrieb und ich hoffe, dass sich auch viele andere Autohäuser von diesem Erfolgsbeispiel motivieren lassen“, gratulierte Wirtschaftslandesrätin

Dr. Petra Bohuslav Ing. Thomas Polke und seinem Team zur Auszeichnung. Siegerpreis war ein Luxus-Thermeaufenthalt in Höhe von 2.000 Euro, zur Verfügung gestellt von der Raiffeisen-Leasing GmbH und der SMATRICS GmbH & Co KG. „e-mobil in niederösterreich“ ist zentraler Ansprechpartner für alle NÖ-bezogenen Fragestellungen zu diesem Zukunftsthema. Das Team informiert, sensibilisiert und aktiviert zum Bereich e-Mobilität und trägt damit wesentlich zur Bewusstseinsbildung bei. Regional-strategische Entwicklungen werden unterstützt und Partner aus Wirtschaft und Forschung dazu motiviert, die Entwicklung neuer Projekte, Produkte und Dienstleistungen zu realisieren.



Ing. Thomas Polke, Andrea Polke und Wirtschaftslandesrätin Dr. Petra Bohuslav



Ihr Partner,
wenn's ums Bauen
im Weinviertel geht!

- Dachdecker
- Spengler
- Zimmerer u. Holzhausbau
- Baustoffhandel
- Baufachmarkt
- Fliesen- u. Kaminstudio
- Holzstudio
- Bauplanung

INFO: www.hofer.net



Wir wissen, wohin es geht! Mistelbach wächst im Norden

Mistelbach ist eine der prosperierendsten Städte Niederösterreichs mit einem Wachstum von bis zu 18.000 Einwohnern bis 2020. Neue Wohnbauten und erweiternde Siedlungsgebiete in der Stadt sind Zeugnis dafür. Um auf dieses starke Wachstum in den nächsten Jahren vorbereitet zu sein, beschäftigen sich Politik und Verwaltung seit langem intensiv mit einem Entwicklungskonzept, sowie einer damit verbundenen Innenstadtverdichtung für Mistelbach. Während im Norden der Bezirkshauptstadt ein neuer Stadtteil entstehen wird, ist man innerstädtisch bestrebt, Leerstände zu minimieren und leer stehende Liegenschaften einer sinnvollen Nachnutzung zuzuführen.

Zu einem Subzentrum der Stadt könnte in den kommenden Jahren der Norden von Mistelbach werden! Während aktuell die Sonnenpark-Wohnhausanlage bzw. das Betriebsgebiet der Firma Pittel & Brausewetter, sowie die ehemalige Amazone die Stadteinfahrt prägen, könnte dies in wenigen Jahren schon völlig anders aussehen. Ein neues Feuerwehrhaus, zwei neue Bau- und Wohngebiete inkl. einer Park & Ride-Anlage für eine mögliche, dritte S-Bahn-Haltestelle, sowie eine neue Lebensmittel-Filiale, als auch ein zusätzlicher Kindergarten, könnten Mistelbach schon bald ein neues Stadteinfahrtsbild verpassen.

Die Franz Josef-Straße soll eine verkehrsberuhigte Straße und eine Einmündung mittels Verschränkung erhalten, sowie der bereits geplante Kindergarten eine sichere Ein- und Zufahrt bekommen. Komplettiert werden diese Vorhaben mit sicheren Quermöglichkeiten für

Radfahrer und Fußgänger.

„All dies sind jedoch Projekte, die auf mehrere Jahre angelegt sind“, betont VzBm Christian Balon, der von einer Anschließung an den Elisabethweg auf Höhe der WIFI spricht. Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass mit dieser langfristigen Zukunftsplanung gleich mehrere Projekte auf einen Plan zusammengefasst wurden. „Ein Paradebeispiel für eine geplante Stadtentwicklung unter allen Gemeinderatsausschüssen“, finden Bgm Dr. Alfred Pohl und VzBgm Christian Balon. „Die strategische Basis für all diese Vorhaben bildet das Stadtentwicklungskonzept, wo ein Projekt mit einer Vision beginnt und von der genauen Planung bis hin zur Realisierung reicht“, ergänzt der Bürgermeister.

Planpräsentation:

17. März, um 16.00 Uhr in der Wirtschaftskammer



Bgm Dr. Pohl, STR Harrer, Ing. Hoffmann und VzBgm Balon

augen auf! optiker

HAUPTSACHE DIE BRILLE PASST!

Egal, wenn Sie stiltechnisch einmal komplett daneben stehen. Denn Ihr augen auf! Optiker hat die passende Brille, mit der Sie sowieso immer perfekt gekleidet sind!

EIGENTLICH - EH KLAR!

OPTIK KONTAKTLINSEN Janner

A-2130 Mistelbach
Roseggerstraße 45 · Tel. 02572/2165-21, Fax DW 25
Hafnerstraße 5 · 02572/2165-11, Fax DW 19
www.optik-janner.at · office@optik-janner.at

www.augenauf-optiker.at

Elektrotechnik KRAUS

STARKE Leistung ■

**Alarmanlagen
Photovoltaik
Gebäudetechnik**

**2130 Mistelbach, Franz-Josef-Straße 2
www.expert-kraus.at, +43 2572 2481**

Bundespräsidentenwahl am 24. April 2016

Termine und Informationen

Am Sonntag, dem 24. April 2016, findet die Bundespräsidentenwahl statt.

Wahlberechtigung

Wahlberechtigt sind alle österreichischen Staatsbürger, die spätestens am 24. April 2016 das 16. Lebensjahr vollendet haben (also Jahrgang 2000 bis Geburtsdatum 24. April 2000), vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und am Stichtag (23. Februar 2016) in der Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde geführt werden.

Wann und wie kann man wählen?

- Am Wahltag im zuständigen Wahllokal (auch ohne Wahlkarte)
- Am Wahltag in jedem Wahllokal in Österreich (mit Wahlkarte)
- Briefwahl (mit Wahlkarte)
- Vor der „fliegenden Wahlbehörde“, wenn Krankheit des Wählers/der Wählerin vorliegt und er/sie den Besuch der Wahlbehörde anfordert (mit Wahlkarte)

Wahlkarten

können bis spätestens Mittwoch, 20. April 2016, schriftlich, und bis spätestens Freitag, 22. April 2016, 12.00 Uhr, mündlich,

- während der Amtsstunden im Rathaus, Ebene 3, Tür 33, Montag bis Donnerstag, 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr, Freitag, 8.00 bis 12.00 Uhr,
- per FAX 02572/2515-5249 oder
- unter der Internetadresse www.mistelbach.at (Antrag bitte vollständig ausfüllen) beantragt und abgeholt werden.

Für telefonische Auskünfte stehen wir Ihnen unter 02572/2515 DW 5332 oder 5333 gerne zur Verfügung.

Wahlmöglichkeit im Wege der Briefwahl

Das Wahlrecht kann von Wäh-

lern **mit Wahlkarte** im Wege der Übermittlung der Wahlkarte an die Bezirkswahlbehörde ausgeübt werden. Die Wahlkarte ist rechtzeitig beim Gemeindegemeindeamt zu beantragen.

Beim mündlich gestellten Antrag ist die Identität, sofern der Antragsteller nicht amtsbekannt ist, durch ein Dokument glaubhaft zu machen.

Beim schriftlich gestellten Antrag kann die Identität, sofern der Antrag im Fall einer elektronischen Einbringung nicht mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehen ist, auch auf andere Weise, insbesondere durch Angabe der Passnummer, durch Vorlage der Ablichtung eines amtlichen Lichtbildausweises oder einer anderen Urkunde glaubhaft gemacht werden.

Abgabe bzw. Übermittlung der Wahlkarte

Der Wähler kann sofort nach Erhalt der Wahlkarte sein Stimmrecht wahrnehmen.

Die Wahlkarte ist entweder so rechtzeitig an die zuständige Bezirkswahlbehörde zu übermitteln, dass die Wahlkarte dort spätestens am Wahltag, 17.00 Uhr, einlangt, oder am Wahltag in einem Wahllokal während der Öffnungszeiten oder bei einer Bezirkswahlbehörde bis 17.00 Uhr abzugeben. Eine Abgabe durch einen Überbringer ist zulässig.

Wahlservice

Alle bei der Bundespräsidentenwahl 2016 wahlberechtigten Gemeindegemeindebürger erhalten wieder per Post eine Einladungskarte zur Wahl, auf der Wahltag, Wahlzeit, Wahlsprengel, Adresse des Wahllokales, Geburtsjahr und die laufende Nummer der Eintragung im Wählerverzeichnis aufgedruckt sind.

Die Stadtgemeinde richtet an alle Wählerinnen und Wähler die Bitte, alle Informationen genau zu beachten und am 24. April diese Karte sowie einen Identitätsnachweis zur Stimmabgabe mitzubringen, da dadurch das Auffinden der

Wahlberechtigten im Wählerverzeichnis wesentlich erleichtert wird.

Hinweis

Personen, denen aufgrund eines körperlichen Gebrechens die persönliche Stimmabgabe nicht möglich ist, dürfen sich von einer Person begleiten und bei der Stimmabgabe helfen lassen.

Wahllokale und Wahlzeiten

Für die Bundespräsidentenwahl werden der Gemeindegemeindegewahlbehörde folgende Wahlsprengel, -zeiten, -lokale und Verbotszonen vorgeschlagen:

Wahlsprengel 1

Bahnzeile, Franz Josef-Straße (ab Nr. 10 bis Ende), Hauptplatz, Marktgasse, Museumgasse, Neustiftgasse (von Beginn bis Nr. 12), Oberhoferstraße (von Beginn bis Mitterhofgasse), Parkgasse, Pater Helde-Straße, Schützenweg
Wahllokal: Museumgasse 4, Barockschlössl
Wahlzeit: 8.00 bis 16.00 Uhr

Wahlsprengel 2

Alleegasse, Am Pulverturm (Nr. 55 bis 69, 81 und 83), Bahnstraße (ab Nr. 20/27 bis Ende), Bienenbüttelgasse, Brennerweg, Differtenweg, Ernstbrunnerstraße, Fasanweg, Gaswerkstraße, Guido Sklenar-Gasse, Hamerlinggasse, Hegerstraße, Hugo Riedl-Straße, Hüttendorferweg, Josef Dunkl-Straße, Kernstockgasse, Landesbahnstraße, Mozartgasse, Neugasse, Oserstraße (von Guido Sklenar-Gasse bis Ende), Weilandstraße,

Welsbergweg
Wahllokal: Josef Dunkl-Straße 2, Arbeiterkammer
Wahlzeit: 8.00 bis 16.00 Uhr

Wahlsprengel 3

Annagasse, Bahnstraße (von Beginn bis Nr. 16/25), Barnabitenstraße, Conrad Hötzen-dorf-Platz, Franz Josef-Straße (von Beginn bis Nr. 9), Gartengasse, Gewerbeschulgasse, Gspanngasse, Hafnerstraße, Josef Strasser-Gasse, Karl Fitzka-Gasse, Kirchengasse, Kreuzgasse, Marienplatz, Mitschastraße, Oserstraße (von Beginn bis Guido Sklenar-Gasse), Pfarrgasse, Quergasse, Thomas Freund-Gasse, Wiedenstraße
Wahllokal: Thomas Freud-Gasse 3, Hauptschule, Aula
Wahlzeit: 8.00 bis 16.00 Uhr

Wahlsprengel 4

Am Seepark, Am Stadtwald, Biberstraße, Birkenweg, Bollhammerstraße, De Venne-Weg, Dr. Höllrigl-Straße, Dr. Rupprecht-Straße, Föhrenweg, Franz Lang-Weg, Johannesweg, Katharinenweg, Maulbertschweg, Mittlere Siedlungsstraße, Obere Siedlungsstraße, Schafflerhofgasse, Schilfgasse, Seerosenweg, Totenhauerweg, Triftweg, Untere Siedlungsstraße, Waldstraße (ab Nr. 83/108 bis Ende)
Wahllokal: Triftweg, Kirche Maria Rast
Wahlzeit: 8.00 bis 16.00 Uhr

Wahlsprengel 5

Dr. Körner-Straße, Hauerweg, Höhenweg, Johann Leithner-Straße, Johann Steinböck-Straße, Karl Mattes-Straße, Mitterhofgasse, Oberhoferstraße (von Mitterhofgasse bis Ende),

Krebs & Dori
Steuerberatung GmbH

K&D

- ✦ Buchhaltung
- ✦ Lohnverrechnung
- ✦ Bilanzierung
- ✦ Steuererklärungen

Hüttendorf, Obere Landstr. 34
2130 Mistelbach a. d. Zaya
Telefon 02572 32141
Fax 02572 32141-17
eMail: office.krebs@dori.at
<http://krebs.dori.at>

Philipp Lustig-Weg, Steinhübelgasse, Stiegelsteig, Waisenhausstraße, Waldstraße (von Beginn bis Nr. 81/106), Winzerschulgasse
 Wahllokal: Winzerschulgasse 50, Landwirtschaftl. Fachschule
 Wahlzeit: 8.00 bis 16.00 Uhr

Wahlsprengel 6

Dr. Bernhard Koch-Gasse, Ebendorferstraße, Goethegasse, Haydngasse, Liechtensteinstraße (außer Nr. 69/71), Michael Hofer-Zeile, Roseggerstraße, Schillergasse, Schubertgasse, Südtirolerplatz, Weimaregasse, Zayagasse
 Wahllokal: Roseggerstraße 46, NÖ Gebietskrankenkasse
 Wahlzeit: 8.00 bis 16.00 Uhr

Wahlsprengel 7

Alfons Petzold-Straße, Am Schloßberg, Berggasse, Bruderhofgasse, Dr. Otto Bsteh-Weg, Engegasse, Feldgasse, Franziskusgasse, Heuweg, Hochgasse, Josefigasse, Kanalergasse, Kellergasse, Martingasse, Mistelsteig, Mittelgasse, Neustiftgasse (von Nr. 13 bis Ende), Sandgruben-

gasse, Schloßbergstraße, Trinklergasse
 Wahllokal: Franziskusgasse 2, Kindergarten Am Schloßberg
 Wahlzeit: 8.00 bis 16.00 Uhr

Wahlsprengel 8

Am Pulverturm (außer Nr. 55-69, 81 und 83), Anton Gössinger-Gasse, Barbaraweg, Elisabethweg, Franz Bayer-Straße, Fuchsgasse, Georg Göstl-Straße, Grenzweg, Hubertusweg, Jänergasse, Ludwiggasse, Oswald Kabasta-Straße, Pazderagasse, Rebhuhngasse, Spreitzerergasse
 Wahllokal: Pater Helde-Straße 19, Haus der Wirtschaft-WIFI
 Wahlzeit: 8.00 bis 16.00 Uhr

Wahlsprengel 9

Anstaltenwahllokal
 Liechtensteinstraße 69-71 (Landespflege- und Pensionistenheim)
 Wahlzeit: 8.00 bis 12.00 Uhr

Wahlsprengel 10

Ebendorf
 Wahllokal: Ebendorf, Schulgasse 24, Alte Schule

Wahlzeit: 8.00 bis 13.00 Uhr

Wahlsprengel 11

Lanzendorf
 Wahllokal: Lanzendorf, Schriekerstraße 6, Kindergarten
 Wahlzeit: 8.00 bis 14.00 Uhr

Wahlsprengel 12

Eibesthal
 Wahllokal: Eibesthal, Passionsweg 9, Kindergarten
 Wahlzeit: 8.00 bis 14.00 Uhr

Wahlsprengel 13

Frättingsdorf
 Wahllokal: Frättingsdorf, Anton Haas-Straße 47, Schule-Freie Werkstatt
 Wahlzeit: 8.00 bis 12.00 Uhr

Wahlsprengel 14

Hörersdorf (außer Am Waldrand 45, 47 und 49)
 Wahllokal: Hörersdorf, Florianiring 1, Feuerwehrhaus
 Wahlzeit: 9.00 bis 13.00 Uhr

Wahlsprengel 15

Hüttendorf
 Wahllokal: Hüttendorf, Obere Landstraße 7, Gemeindekanzlei

Wahlzeit: 8.00 bis 13.00 Uhr

Wahlsprengel 16

Kettlasbrunn
 Wahllokal: Kettlasbrunn, Veltlinerstraße 4, Gasthaus Schmidt
 Wahlzeit: 8.00 bis 13.00 Uhr

Wahlsprengel 17

Paasdorf
 Wahllokal: Paasdorf, Zur Kirche 19, Feuerwehrhaus
 Wahlzeit: 8.00 bis 14.00 Uhr

Wahlsprengel 18

Siebenhirten und Hörersdorf, Am Waldrand 45, 47 und 49
 Wahllokal: Siebenhirten, Rochusstraße 1, Schule-Gemeindekanzlei
 Wahlzeit: 8.00 bis 14.00 Uhr

Die Verbotzone beträgt bei allen Wahllokalen 50 m im Umkreis.

Alle Wahllokale sind für Wahlkartenwähler zugelassen.

Die vorgenannten Bestimmungen gelten analog auch für eine allfällige Stichwahl am 22. Mai 2016



ECHTE WEINVIERTLER BROTKULTUR. SEIT 1902.

OSTERN IM WEINVIERTEL!

Osterschinken im Weinviertler Landbrot.

Jetzt bitte vorbestellen!



Werden Sie Geier Fan!
[facebook.com/Geier.DieBaeckerei](https://www.facebook.com/Geier.DieBaeckerei)



Kundmachung: Vermietung Gasthaus Paasdorf



Die StadtGemeinde Mistelbach schreibt das Gasthaus in 2130 Paasdorf, Schwemmzeile 2, zur Vermietung aus.

Geboten wird:

- Gasthaus am Ortsplatz mit zahlreichen Parkmöglichkeiten
- Geeignet für Familienfeiern, Hochzeitsfeiern
- Schankraum mit 3 Tischen, Speisesaal mit etwa 9 Tischen, Extrazimmer
- Gut ausgestattete Küche, zwei Kühlräume
- Schöner, beschatteter Gastgarten mit großzügiger Rasenfläche (bietet Platz für ein Festzelt)
- Belieferung des örtlichen Kindergartens möglich
- Stadtnähe zu Mistelbach
- Aktives Vereinsleben, Stammgäste
- In der Nähe des Radweges EUROVELO 9

Voraussetzungen:

- MOTIVATION
 - Wenn möglich einschlägige, mehrjährige Erfahrung
 - Vorzugsweise erfolgreiche Führung eines Gasthauses oder Heurigen
 - Vorhandene behördliche Bewilligung zum Führen eines Gastbetriebes
 - Betriebskonzeption und Businessplan
- Die Dorfbevölkerung freut sich auf Ihre Bewerbung, schriftlich bis 15. April 2016.

Info

Mag. Alexandra Stichler-Knez
T 02572/2515-5311
E alexandra.stichler-knez@mistelbach.at

Fahrradbörse Mistelbach mit Gib- und Nimm-Markt/ Georgsaktion der PfadfinderInnen zum Thema "Müll"

Sie haben ein gebrauchtes Fahrrad zu viel oder haben noch ein Kinder- oder Jugendrad im Keller, aber die Kinder sind schon „rausgewachsen“? Oder Sie suchen ein günstiges Fahrrad und wollen Ihren guten Vorsatz nach mehr Bewegung endlich und auch noch kostengünstig wahr machen? Dann sind Sie bei der Fahrradbörse Mistelbach genau richtig! Wer ein Bike zu viel hat und es gerne verkaufen würde, kommt am Samstag, dem 2. April, einfach ab 10.00 Uhr zur Fahrradbörse Mistelbach beim Conrad Hötzendorf-Platz und kann mit ein wenig Glück Geld dafür kassieren! Und wer ein Fahrrad zum günstigen Preis sucht, ist ebenfalls richtig aufgehoben. Einfach ab 11.00 Uhr zur Fahrradbörse schauen und nach Barbezahlung mit dem neuen Drahtesel nach Hause düsen. Die Fahrradbörse Mistelbach findet von 11.00 bis 13.00 Uhr statt, bei Schlechtwetter entfällt die Veranstaltung.



Gib- und Nimm-Markt des Talente-Tauschkreises:

Zeitgleich veranstaltet der Talente-Tauschkreis einen Gib-

und Nimm-Markt unter dem Motto „Tauschen statt kaufen“!

Dort können Sie geben, was Sie können und nehmen, was Sie brauchen, wie z.B. Kleidung (nur Sachen, die in Ordnung sind) Spielzeug, Haushaltswaren, Pflanzen, Dekoartikel usw.! Möbel und andere sperrige Güter sollen nur per Foto an der Pinnwand veröffentlicht werden.

Ware, die übrig bleibt, wird sozial tätigen Vereinen zur Verfügung gestellt. Vereine, die Interesse haben, sollen sich bitte nach Veranstaltungsende vor Ort bei den Mitarbeitern des Tauschkreises melden.

Info

Martina Pürkl
T: 0699/18100083

STEINWERK
EDUARD MANHART GmbH.

Beh. konz. Stadtsteinmetzmeister

2232 Deutsch-Wagram, Hausfeldstraße 15
Tel. 02247/22 71, Fax 02247/22 71-20

2120 Wolkersdorf, Friedhofgasse 6
Tel. 02245/82 144, Fax 02245/820 89

2130 Mistelbach, Bahnstraße 19
Tel. 02572/43 88, Fax 02572/320 11

GRABSTEINVERKAUF
☎ 02247/22 71

E-Mail: office@grabstein-manhart.at
Internet: www.grabstein-manhart.at

Grabdenkmäler
Grüfte
Einfassungen
Kreuze
Grabdeckel
Vasen-Laternen
Schalen

Inschriften
Vergoldungen
Ornamente
Fundamente
Reinigungen
Renovierungen
Grabkies

**STÄNDIG ÜBER 200 GRABSTEINE AUS EIGENER PRODUKTION LAGERND!
EIGENE KUNSTSTEIN-ERZEUGUNG – ÖNORM GEPRÜFT UND ZERTIFIZIERT**



ADRA Haussammlung

Seit Jahren ist die ADRA Sammelstelle in der Mistelbacher Wiedenstraße durch die ADRA Weihnachtsaktion bekannt. Allein im letzten Jahr kamen dabei fast 200 Geschenke bei dieser Sammlung zusammen. Durch die vielen Asylwerber, die eine laufende Betreuung brauchen, kommt nun eine neue Herausforderung auf die vielen verschiedenen Organisationen und Einzelpersonen zu, die in Mistelbach im Einsatz sind. ADRA hat hierfür ein neues Projekt, nämlich eine Haussammlung zwischen 1. und 31. März, für Familien mit Kindern gestartet, die auch vom Amt der NÖ Landesregierung bewilligt wurde. Ziel ist es, durch dieses Sozialprojekt sowohl Flüchtlingsfamilien als auch bedürftigen, österreichischen Familien mit Kinderkleidung und Spielsachen zu helfen und auch die Integration der Asylwerber zu fördern.

Die ehrenamtlichen Sammler haben einen Ausweis bei sich und die Sammelisten werden streng überwacht. Auf Wunsch wird auch eine Bestätigung ausgehändigt, damit die Spende von der Steuer abgezogen werden kann.

Info

ADRA Sammelstelle Mistelbach
Wiedenstraße 14
2130 Mistelbach
T: 0664/1826291

Wasserzählerablesung für das Jahr 2015/2016

Die Stadtgemeinde Mistelbach versendet auch heuer wieder in diesen Tagen an alle Liegenschaftseigentümer ein Schreiben mit der Bitte die ausgefüllte Wasserzählerstandskarte binnen einer Woche zurückzusenden, damit die ordnungsgemäße Jahresabrechnung durchgeführt werden kann.

Die Rückantwortkarte ist vom Brief zu trennen und ganz einfach in den nächsten Postkasten einzuwerfen. Weitere Möglichkeiten den Wasserzählerstand bekannt zu geben sind:

- Telefonisch unter 2515 DW 7810 oder DW 5441
- Per Fax unter der Nummer 02572/2515-2139
- Internet unter www.mistelbach.at
- Mail unter wkarte@mistelbach.at
- Persönlich in den Briefkasten beim Eingang des Rathauses
- Persönlich in den Briefkasten des Gemeindedieners

Wenn es Ihnen nicht möglich ist den Zählerstand persönlich abzulesen, steht Ihnen unser Journaldienst des Wasserwerkes Mo - Fr von 8 - 12 Uhr unter Telefonnummer 02572/2515-7810 zur Verfügung.

Dort können Sie einen Ablesetermin mit unserem Wasserwerk vereinbaren. Die Bediensteten des Wasserwerkes führen dann die Ablesungen durch. (z. B. für ältere, behinderte oder kranke Personen, denen es nicht möglich ist die Ablesung durchzuführen.)

Sollten Sie sonstige Fragen bezüglich der Ablesung haben, steht Ihnen ebenfalls der Journaldienst unter 02572/2515-7810 (Mo - Fr. von 8 - 12 Uhr) zu Ihrer Verfügung.



MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN

VERGOLDUNG • RESTAURATION

christoph bacher

100 Jahre Meisterbetrieb

Museumgasse 3, 2130 Mistelbach

Tel. 02572/2636

E-mail christoph_bacher@aon.at



KEIDER ELEKTRO

Haushalts-Service

Umfassendes SERVICE für alle Elektrogeräte

* bei jeglicher Art von Problemen mit der Elektrik
* von A bis Z – von der Alarmanlage bis zum Zwischenstecker

Reparieren zahlt sich aus!
Ihr Spezialist für alle elektrischen Anforderungen
Unser professionelles Serviceteam freut sich auf Ihren Anruf.

Keider Elektro GmbH | 2130 Mistelbach | Wirtschaftspark 3
T +43 2573 25 5 25 | www.keider-elektro.at

Achtung Hundebesitzer: Bitte Rücksicht auf andere Mitbürger nehmen

Immer häufiger langen bei der StadtGemeinde Mistelbach Beschwerden über Verunreinigungen an öffentlichen Plätzen durch Hunde ein. Verunreinigungen auf Spielplätzen, Parks, Grünflächen im Umkreis von Wohnungen, in der Grünen Straße sind nicht nur unansehnlich, sondern verursachen zusätzlichen Arbeitsaufwand für die Mitarbeiter des Bauhofs.

An folgenden Standorten sind daher Hundekotsackerl-Automaten aufgestellt, die unentgeltlich von den Bürgern benutzt werden können:

Fußweg Brennerweg, Conrad Hötzendorf-Platz, Differtenweg/Welsbergweg, am Försterweg (Johann Leithner Straße), Gewerbeschulgasse, Grüne Straße (Höhe Bäckerei Heindl, Caritas und im Bereich der Haydngasse), bei der Kirche Maria-Rast, Kirchenberg (Spielplatz), Landesbahnpark, Pazderagasse (Eingang Liebesallee) und Walter Thurner-Promenade (Ecke Industrieparkstraße)

In diesem Zusammenhang wird auf die Einhaltung des NÖ

Hundehaltegesetzes hingewiesen, wonach jede Person, die einen Hund führt, die Exkremente des Hundes, welche dieser im Ortsbereich hinterlässt, unverzüglich zu beseitigen und zu entsorgen hat. Ebenso sind an diesen öffentlichen Orten im Ortsgebiet die Hunde an der Leine oder mit Maulkorb zu führen. Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential sowie auffällige Hunde sind immer mit Maulkorb und Leine zu führen.

Die zuständige Behörde nach dem NÖ Hundehaltegesetz ist die Bezirkshauptmannschaft Mistelbach. Die Nichteinhaltung stellt eine Verwaltungsübertretung dar.

Die Osterferien gemeinsam verbringen

Wie in den Semesterferien bieten die Kinderfreunde Mistelbach auch wieder in der Karwoche die Aktion „Ferien zu Hause“ für Kinder von vier bis zwölf Jahren an. Während die berufstätigen Eltern arbeiten, verbring(t)en das Kind/die Kinder eine ereignisreiche Ferienwoche gemeinsam mit anderen Kindern im Volkshaus Mistelbach. Die Betreuung ist von Montag, dem 21. März, bis Freitag, dem 25. März sowie am Dienstag, dem 29. März, jeweils von 07.00 bis 17.00 Uhr möglich und erfolgt durch pädagogisch geschultes Personal der Kinderfreunde Niederösterreich im Verhältnis zur anwesenden Kinderanzahl. Am Ostermontag, dem 28. März, findet in der Zeit von 15.- 17.00 Uhr traditionell das Ostereiersuchen am

Spielplatz bei der Volksschule Mistelbach mit Besuch des Osterturmes statt. Bei Schlechtwetter wird das Ostereiersuchen ins Volkshaus Mistelbach verlegt.

Kosten:

Die Betreuungs- und Verpflegungskosten belaufen sich auf € 12,- pro Tag, sowie auf € 8,- für jedes weitere Kind inkl. Mittagessen, Nachmittagsjause, Eintrittspreise und Ausflugskosten.

Info

STR Renate Knott
T: 0699/11414468
oder
GR Martina Pollak
T: 0664/3945592
E: kinderfreunde.mistelbach@gmx.at
I: www.noel.kinderfreunde.at/mistelbach

Schienenersatzverkehr von 23. Juli bis 5. September

Aufgrund von Bauarbeiten entlang der Gleisstrecke werden von Samstag, dem 23. Juli (03.00 Uhr), bis Montag, dem 5. September (01.00 Uhr), sämtliche Züge zwischen Wolkersdorf und Laa an der Thaya im Schienenersatzverkehr mit Autobussen geführt. Bitte beachten Sie dazu die Aushänge und Anzeigen vor Ort.

Info

ÖBB-Infrastruktur AG
Tel.: 01/93000-34364
Fahrplanauskünfte: 05/1717

Montag bis Donnerstag: von 08.00 bis 15.00 Uhr
Freitag: von 08.00 - 12.00 Uhr
E: kundenservice@oebb.at
I: www.oebb.at



HOLLAUS MEISTER ESTRICH

Qualität auf Schritt und Tritt

2130 Mistelbach, Mitschastraße 42
02572-32290, 0676-36 36 878
office@hollausmeisterestrich.at
hollausmeisterestrich.at



G/D

GEYER & GEYER
Steuerberatung

- Steuerberatung
- Jahresabschlüsse
- Buchhaltung
- Lohnverrechnung

2130 Mistelbach
Liechtensteinstraße 6

Fon: +43 2572 2496-0
Fax: +43 2572 2496-93

Freiwillige Feuerwehr Kettlasbrunn

In der aktuellen Ausgabe unserer StadtGemeinde Zeitung dürfen wir Ihnen die Freiwillige Feuerwehr Kettlasbrunn vorstellen, die am 1. Juli 1889 gegründet wurde.

Geschichte:

1888 und 1889 kam es in Kettlasbrunn zu zahlreichen Bränden. Da es bis dahin keine organisierte Brandbekämpfung gab, wurde durch den damaligen Bürgermeister Ignaz Rath am 1. Juli 1889 die Freiwillige Feuerwehr Kettlasbrunn gegründet. Noch im selben Jahr wurde das Zeughaus am Kirchenberg, heute Sebastiani Platz, errichtet. Die 32 Mann starke Wehr konnte damals auch eine Landfahrtspritze samt Zubehör ankaufen. Zum 25-jährigen Jubiläum erhielt die Freiwillige Feuerwehr Kettlasbrunn von der großen Gönnerin des Ortes, Frau Maria Städtner, eine Fahne gespendet. Diese wurde 2014 zum 125-Jahr-Jubiläum restauriert und wird stolz bei diversen Ausrückungen der Öffentlichkeit präsentiert. 1990 wurde das neue Feuerwehrhaus, das in der ehemaligen Schule un-

tergebracht ist, feierlich eingeweiht.

Einsatzfahrzeuge:

In den letzten 127 Jahren hat sich das Einsatzspektrum sehr gewandelt. Stand früher die Brandbekämpfung im Vordergrund, so sind es heute technische Einsätze, die den Feuerwehralltag diktieren. Für Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr Kettlasbrunn steht ein Tanklöschfahrzeug mit einem 1.000 Liter Wassertank zur Verfügung, für technische Einsätze befinden sich auf diesem Fahrzeug außerdem ein hydraulisches Rettungsgerät, ein Hebekissen, ein Notstromagregat und diverse Werkzeuge. Ein Kleinlöschfahrzeug der Marke Iveco Lohr mit einer am Heck angebrachten Verkehrsleiteinrichtung vervollständigt den motorisierten Fuhrpark. Ein Rüst-, ein Abschlepp- und ein



3.300 Liter fassender Tankanhänger gehören ebenfalls dem Fuhrpark an.

Einsätze und Alarmierung:

Zwischen zehn bis 15 Einsätze bewältigen die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Kettlasbrunn pro Jahr. Die meisten sind technische Einsätze und betreffen Verkehrsunfälle vorwiegend auf der Brünnerstraße B7. Die Alarmierung erfolgt über die BAZ Mistelbach mittels Sirene und Blaulicht-

SMS.

Mannschaft:

Das heuer neu gewählte Kommando unter der Führung von Kommandant Gerhard Aigner, seinem Stellvertreter Alexander Chmelicek und Verwalterin Elisabeth Dietrich kann auf 54 Mitglieder zurückgreifen. Davon sind sieben im Reservestand und 47 aktive Mitglieder. Für die geschichtliche Aufarbeitung der Feuerwehr gilt Karl Eisenwagen ein besonderer Dank.

KOBER
Komplettservice
für die Bauwirtschaft

- > Transporte
- > Straßen- und Wegebau
- > Erd- und Abbrucharbeiten
- > Schotter- und Recyclingzentrum
- > Sand und Schotter – in Mistelbach alle Körnungen vor Ort

Kober GmbH & Co KG
Stronsdorf 238
2153 Stronsdorf
+43 (0) 2526 73 03-0
office@kobertransporte.at
www.kobertransporte.at

Schotter- und Recyclingzentrum
Mistelbacherstraße
(vis-a-vis M-City)
2130 Mistelbach
+43 (0) 664 420 45 57

[/gartengestaltung.hertl](https://www.facebook.com/gartengestaltung.hertl) www.hertl.at

Wir bringen originelle Ideen in Ihren Traumgarten.

Gartengestaltung Akfm. David Hertl
Erdölstraße 102
2185 Ebersdorf / Zaya
Tel. 0664 / 4200790
office@hertl.at



**SIE bauen
WIR informieren**

Photovoltaikanlagen

Nach §15 der NÖ Bauordnung 2014 ist die Errichtung von Anlagen zur Erzeugung elektrischer Energie (Photovoltaikanlagen), die keiner elektrizitätsrechtlichen Genehmigungspflicht unterliegen, anzeigepflichtig.

Die Planung und Errichtung einer PV-Anlage hat grundsätzlich nach dem Stand der Technik zu erfolgen. Aus bautechnischer Sicht liegt das Hauptaugenmerk auf der stand-sicheren Planung und Montage der PV-Paneele und der Unterkonstruktion. Ebenso sind der Brandschutz, die Nutzungssicherheit und in vereinzelt Fällen die Blendwirkung zu beachten.

PV-Anlagen sind je nach Errichtung (Freiflächenanlagen, Sattel- oder Flachdach) nach der Standsicherheit der Unterkonstruktion/Dachkonstruktion, der Fundierung/betroffene Dach- und Wandkonstruktion, dem zu erwartenden Eigengewicht, Windlasten, Schneelasten und sonstigen maßgeblichen Belastungen zu planen und zu bemessen. Die Planung, Berechnung und Montage der PV-Anlage muss von einem befugten Fachmann erfolgen.

Vorhandene Brandabschnitte dürfen durch eine PV-Anlage nicht überbrückt werden. Mindestabstände müssen eingehalten werden und in unmittelbarer Nähe der Wechselrichter und der Gleichstromleitung dürfen keine brennbaren Materialien vorhanden sein. Flucht- und Rettungswege der Feuerwehr dürfen nicht beeinträchtigt werden.

Um die Nutzungssicherheit von Freiflächenanlagen zu gewährleisten, wird diese mit einem Zaun umgeben. Ebenso ist darauf zu achten, dass von den PV-Paneelen kein Schnee auf zugängliche Flächen abrutscht. Es sind daher entsprechende bauliche Vorkehrungen zu treffen.

Somit sind folgende Unterlagen, je nach Erfordernis, der Bauanzeige beizulegen:

- o) Lageplan des betreffenden Grundstückes mit
 - +) Grundstücksgrenzen
 - +) bestehenden Bauwerken
 - +) Darstellung der PV-Panelle mit Abmessungen
 - +) Blendschutzvorkehrung, falls erforderlich
- o) Technische Beschreibung der PV-Anlage
 - +) Datenblatt und CE-Kennzeichnung der PV-Panellen und des Wechselrichter
 - +) Angaben zur Befestigung/Tragkonstruktion
- o) Baubeschreibung der betroffenen Bauteile
 - +) Baumaterialien, Dach-/Wandaufbau, vorhandene Tragkonstruktion, baulicher Brandschutz
- o) Angaben über eine mögliche Blendwirkung
- o) Angaben über bauliche Vorkehrung gegen Abrutschen von Schnee und Eis
- o) Statische Bestätigung bzw. statischer Nachweis über die Aufnahme und Ableitung der zusätzlichen Einwirkungen

DANKE an alle Spender von Sach- und Tombolapreisen

In den ersten Wochen eines neuen Jahres finden traditions-gemäß zahlreiche Schul- und Feuerwehrbälle als auch unterschiedlichste Faschingsevents in der Großgemeinde statt.

Eine Ausrichtung solcher Veranstaltungen wäre jedoch ohne den vielen ortsansässigen

Firmen, den regionalen Unternehmen sowie Privatpersonen niemals möglich, die diese Veranstaltungen mit der großzügigen Spende von Sach- und Tombolapreisen immer wieder unterstützen.

Ein großes Dankeschön dafür!



Senioren Ausflug ins Burgenland

Seit Jahren ein Fixpunkt im Jahreskalender der StadtGemeinde ist der traditionelle Seniorenausflug, der heuer ins Burgenland führt. Die Fahrt, zu der alle Senioren herzlichst eingeladen sind, findet am 30. Mai statt. Begleitet werden die Teilnehmer wieder vom Bürgermeister, Mitgliedern des zuständigen Gemeinderatsausschusses, Ortsvorstehern der Großgemeinde sowie von Mitarbeitern des Rathauses.

Folgender Programmablauf ist geplant:

- Dorfmuseum Mönichhof
- Mittagessen in Illmitz
- Kutschenfahrt im Nationalpark oder Schifffahrt am Neusiedler See
- Ausklang beim Heurigen

Anmeldung:

Anmeldungen werden vom 2. - 10. Mai im Bürgerservice entgegengenommen. Zur Teilnahme berechtigt sind jene Damen, die zu diesem Zeitpunkt 59 Jahre bzw. jene Herren, die 64 Jahre alt sind. Es sind auch alle Mistelbacher Senioren, die in der Großgemeinde ihren Zweitwohnsitz haben, zur Teilnahme berechtigt. Verspätete Anmeldungen können nicht angenommen werden.

Kosten:

Der Kosten betragen € 33,-. Für Senioren, deren monatliches Einkommen die Richtsätze der Ausgleichszulage nicht übersteigt, werden € 10,- verrechnet.

Dieses Jahr erhalten nur jene Personen, welche im vergangenen Jahr ihre Adressdaten bekanntgegeben haben, ein persönliches Schreiben. Die Einladung gilt aber selbstverständlich für alle Senioren, die die oben genannten Voraussetzungen erfüllen.

Anmeldeformulare liegen ab 2.Mai im Bürgerservice auf.

Info

Bürgerservice Mistelbach
T: 02572/2515
E: buergerservice@mistelbach.at

50. Jubiläumswanderung

Seit 2012 organisiert NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer jeden ersten Montag im Monat eine Wanderung für alle Mistelbacher rund um die Stadt bzw. die Ortsgemeinden, das sogenannte „Wandern mit Edi“. Am Montag, dem 1. Februar, fand die beliebte Wanderung bereits zum 50. Mal statt.

Aus Anlass dieses Jubiläums ließ es sich auch Landesrat Mag. Karl Wilfing nicht nehmen mit zu wandern und brachte dem Ideenfinder eine köstliche Torte aus der Kondi-

torei Schreiber als kleines Dankeschön für diese wunderbare „Tut gut-Aktion“ mit.

Im Beisein von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl überreichte Ortsvorsteher Herbert Eidelpes dem „1. Wanderführer Mistelbachs“ außerdem eine Anerkennungsurkunde.

Insgesamt 25 begeisterte Teilnehmer wanderten trotz widriger Wetterverhältnisse gemeinsam mit Edmund Freibauer die Wegstrecke ab, wo mit Zwischenstation in der M-City die mitgebrachte Torte gleich verspeist wurde.



10. Seniorenball des Teilbezirks Mistelbach

Tolle Stimmung herrschte am Mittwoch, dem 3. Februar, im Stadtsaal in Mistelbach, als rund 225 Senioren den 10. Seniorenball des Teilbezirks Mistelbach feierten. Die Musikband „Red Devils“ sorgte den gesamten Nachmittag für musikalische Unterhaltung und auch Bgm Dr. Alfred Pohl, selbst begeisterter Tänzer, mischte sich zu Rumba,

Samba und Co mit seiner Gattin unter das Tanzvolk.

In der Pause wurde die Tombola verlost, bei der es viele tolle Preise zu gewinnen gab und Birgit Hofbauer vom Reisebüro Optimundus als Hauptpreis einen Reisegutschein im Wert von 250 Euro überreichte. Für den kulinarischen Genuss sorgte das Team vom Gasthaus Schilling.



Horst Obermayer, STR Dora Polke, Helga Thenmayer, Bgm Dr. Alfred Pohl, Birgit Hofbauer, Veronika Pohl, Teilbezirksobmann Ernst Janda, Maria Janda, Bezirksobmann Richard Hartenbach, Hannelore Freibauer, Hofrat Mag. Edmund Freibauer, Herbert Bauer, Hermine Eidelpes und OV Herbert Eidelpes

... endlich

meine Traum-Wohnung
gefunden!



ERSTBEZUG
Miete mit Kaufoption
Förderung vom Land NÖ
Toplage (ruhig, 5 Min. bis Mistelbach)

Wohnungen in EIBESTHAL
ca. 61 m² - 80 m² Wohnnutzfläche
ab sofort bezugsfertig

**Wohnungen und Reihenhäuser
in SIEBENHIRTEN**
ca. 52 m² - 91 m² Wohnnutzfläche
ab sofort bezugsfertig



Wohnhausanlage Eibesthal

WAV

02846 / 7015

Gen. Bau- und Siedlungsgen., „Waldviertel“

www.waldviertel-wohnen.at

Fasching im Barockschlössl: Fixer Bestandteil

Zu einem gemütlichen Nachmittag mit vielen Besuchern und Gästen luden die Mitglieder der SPÖ-Gemeinderatsfraktion am Faschingsdienstag, dem 9. Februar, ins Mistelbacher Barockschlössl. Josef „Blacky“ Schwarz auf der Ziehharmonika sorgte für unterhaltsame Stimmung beim zahlreichen Publikum, wo den ganzen Nachmittag über fleißig getanzt, gesungen und geschunkelt wurde.

Viele helfende Hände haben dazu beigetragen, damit der Faschingsausklang für alle Besucher ein schönes Fest wurde. Stadtrat Josef Strobl und Gemeinderat Christoph Rabenreither waren für die Wein- und Schnapsbar verantwortlich und boten Aufstrichbrote für das leibliche Wohl an. Großer Andrang herrschte auch bei der Kaffee- und Mehlspeisenbar, wo Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer, Gemeinderätin Roswi-

tha Janka und Gemeinderätin Martina Pollak im Einsatz waren und die Gäste bestens versorgten. Fraktionsvorsitzende Stadträtin Renate Knott mit ihrem Team bedankt sich bei allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. Und anlassbezogen waren die SPÖ-Gemeinderatsmitglieder auch als Superhelden kostümiert und haben so einen Beitrag zum Mistelbacher Faschingsthema geleistet.



Josef „Blacky“ Schwarz, GR Martina Pollak, STR Renate Knott, GR Christoph Rabenreither, STR Ingeborg Pelzelmayer, STR Josef Strobl und GR Roswitha Janka



Lucia Bittner, Ines Bogner, Nicole Brunthaler, Gabriele Brüstl, Franziska Denner, Bettina Gahr, Abed-Geyder Hajrija und Nina Inhauser, die Damen des Hörersdorfer Kinderfaschingskomitees, organisierten am 9. Februar, den traditionellen Kinderfasching im Wiazhaus. Wunderschön verkleidet als Bienen, Eisköniginnen, Feuerwehrmänner, Indianer, Maulwürfe, Micky Mäuse, Pinguine, Piraten, Polizisten und Prinzessinnen spielten die Kinder ausgelassen, während sich die Eltern und Großeltern erfreuten, den Kindern bei Spiel und Tanz zuzusehen. Der Saal im Gasthaus war mit Girlanden, Papier-Schlangen und Konfetti geschmückt und die Damen bereiteten viele Spiele für die Kinder vor. Einen großen Auftritt hatte außerdem Zauberer Heinz Thiel, der in die Welt der Zauberei entführte.

Valentinsgrüße der SPÖ-Stadtorganisation

Traditionsgemäß verteilten die Mitglieder der SPÖ-Stadtorganisation Mistelbach auch heuer wieder anlässlich des Valentinstages am Sonntag, dem 14. Februar, rote Nelken am Hauptplatz und in der unmittelbaren Umgebung.

Die Stadträte Renate Knott, Ingeborg Pelzelmayer und Josef Strobl, Gemeinderätin Roswitha Janka sowie Gemeinderat a.D.

Gerhard Schuckert besuchten Mitarbeiter von Firmen und Banken sowie die Bediensteten der StadtGemeinde Mistelbach und überreichten ihnen rote Nelken.

Den Abschluss bildete ein Besuch der Mitarbeiter in der Firma Lichtquelle in der Hafnerstraße, wo auch die restlichen Nelken dankbare Abnehmerinnen fanden.



Faschingsausklang im Zeichen der Superhelden

Mit ihren übernatürlichen Kräften fesseln sie Jung und Alt, einige von ihnen haben bereits mehrere Generationen begeistert. Gemeint sind Superhelden wie Batman, Spiderman oder Superman, deren Fähigkeiten individuell einzigartig sind. Im Zeichen dieser Helden mit dem geheimnisvollen Charakter stand am 9. Februar, der Faschingsausklang im Zentrum der Stadt. Viele Faschingsnarren versammelten sich am Nachmittag am Hauptplatz und kamen – gemäß dem Motto des Tages – verkleidet in die

Stadt, wo für die besten Kostümierungen auch Preise winkten, sowohl bei den Kindern, als auch bei den Erwachsenen.

Gewinner Kinder:

1. Platz: Niko Weis
2. Platz: Noah
3. Platz: Boxer „Mohammed Ali“

Erwachsene:

1. Platz: Familie Schwab
2. Platz: Uwe Gotsch und Helmut Peinsipp
3. Platz: Doris Faßler und Claudia Schwarz-Kreuzinger
4. Platz: Gerhard Schuster



Kühlschrank kühlt nicht mehr! Isabella B.: Der Geschirrspüler spinnt wieder!
 Thomas W. Waschmaschine stoppt immer! Ein neuer Trockner muss her!
 Sabine R. Georg K.

Der Fachmann kommt ins Haus und berät Sie rasch und kompetent!

Service & Elektrohandel Georg Rappl

Mobil: 0664/2306029
 Lindeng. 25, 2191 Gaweinstal
 E-Mail: service-rappl@aon.at

5 JAHRE VOLLGARANTIE
 Was sagt man, ist besser!
 extraKLASSE von Siemens

Werkstatt & Schauraum
 in 2191 Atzelsdorf, Dorfstraße 61a!

„Austrian Rock“ zu Besuch im Kolpinghaus

Der stärkste Mann Österreichs, Franz Müllner alias „The Austrian Rock“, kam am Faschingsdienstag, dem 9. Februar, ins Kolpingwohnhaus Mistelbach, um mit seinem Besuch den Bewohnern eine Riesenfreude zu bereiten. Franz Müllner hält mittlerweile 14 Mal einen Weltrekord und ist bereits mehrfach im „Guinness Buch der Rekorde“ eingetragen. Bei einer Kaffeejause erzählte er locker aus seinem Leben...

Der heute 46-Jährige wechselte 2006 vom Ausdauersport in den Kraftsport. Mit einzigartigen Projekten wie dem Ziehen einer Boeing Triple 7 vor zwei Jahren in Wien-Schwechat oder dem Landen eines Helikopters auf seinen Schultern, beeindruckt er weltweit die Menschen. In Shanghai presste er mit beiden Händen in 90 Sekunden zwei Liter Orangensaft vor einem Millionenpublikum auf Leinwand.

Zurzeit ist Franz Müllner in Vorbereitung auf sein nächstes Großprojekt: Am Samstag, dem 30. Juli, wird er in der Excalibur City in eine Turbine klettern. Das alles bei 1.500° C und 1000 km/h „Gegenwind“ des 35.000 PS starken Motors. Man darf also gespannt sein, Besucher sind willkommen.

Zum Abschied verteilte Franz Müllner Ripley's „Unglaubliche Welt“-Bücher und versprach auch gerne wieder zu kommen.



Leopold Kostelanik, Christoph Sperk, Franz Müllner, Markus Wiener, Christian Ankowitsch, Karl Wimmer, Katharina Hruschka und Manfred Zwesper

Erfolgreicher Jubiläumsmaskenball der Kinderfreunde

Ein Riesenerfolg war der 70. Kindermaskenball der Kinderfreunde Mistelbach am 7. Februar, im Stadtsaal Mistelbach. STR Renate Knott, Vorsitzende der Kinderfreunde Mistelbach, konnte mehr als 400 Erwachsene und mehr als 200 Kinder beim Jubiläumsmaskenball begrüßen. Den ganzen Nachmittag über herrschte eine tolle Stimmung und die Kinder wurden vom Animationsteam der Kinderfreunde Niederösterreich drei Stunden durchs Programm geführt. Das Team der Kinderfreunde Mistelbach hatte alle Hände voll zu tun, damit die vielen Kinder mit ihren tollen Kostümen einen mehr als vergnüglichen Faschingssonntag erleben konnten.

Viele Ehrengäste ließen es sich nicht nehmen, beim 70. Kindermaskenball mit dabei zu sein, allen voran der Landesvorsitzende Bürgermeister Andreas Kollross, der Bezirksvorsitzende Rudolf Westermayer sowie viele befreundete Ortsgruppen und Gäste aus dem ganzen Bezirk Mistelbach. Eine Riesentombola mit 400 Sofortgewinnen und 13 Hauptpreisen fand großen Anklang,

wofür den vielen Spendern von Tombolapreisen ein besonderer Dank gebührt.

Beim Schlusslied „Wer hat an der Uhr gedreht, ist es wirklich schon so spät?“ wollten viele noch nicht glauben, dass der Kindermaskenball zu Ende geht. Doch die Planungen für den nächsten Kindermaskenball, traditionsgemäß am Faschingssonntag 2017, haben bereits begonnen.



IHR VERSICHERUNGSMAKLER
 DIE BESTE VERSICHERUNG



KOSTENLOSE BERATUNG
PRÄMIENVERGLEICHE
SCHADENABWICKLUNG

P. ZAJIC GmbH & Co KG

2130 Mistelbach, Hauptplatz 32
 02572/2438, www.zajic.at



SICHERHEIT

Sicherheitsmanager
STR Florian Ladengruber
informiert

Sicher beim Einkaufen

Frau Helene K. schiebt den Einkaufswagen zur Kassa. Die lange Schlange bewegt sich nur träge. Endlich ist sie an der Reihe, alle Waren sind auf dem Förderband, doch ihre Brieftasche ist plötzlich weg! Sie kramt in allen Taschen, doch nichts zu machen. Gestohlen. Die Leute hinter ihr werden unruhig.*

Entschuldigend räumt sie die Waren ein und geht zur Polizei, um Anzeige zu erstatten. Dort stellt sich heraus, dass nicht nur ihre Geldbörse gestohlen ist, sondern auch ein beträchtlicher Geldbetrag von ihrem Konto fehlt.

Wenn Sie vor dem Einkauf Geld abheben, dann beachten Sie bitte:

- Heben Sie nur so viel Geld ab, wie Sie unbedingt benötigen – wer viel mit sich trägt, kann auch viel verlieren.
- Lassen Sie sich von einer Vertrauensperson begleiten.
- Wenn Sie bei einem Geldausgabeautomaten abheben, achten Sie darauf, dass Sie niemand beobachtet. Nehmen Sie keine Hilfe von fremden Personen an.
- Bevorzugen Sie Bankomaten innerhalb eines Foyers.
- Müssen Sie doch eine größere Geldsumme abheben, gehen Sie zu einer Bankangestellten und bitten Sie um die Auszahlung in einem separaten Raum.
- Bewahren Sie Bargeld möglichst nah an der Vorderseite Ihres Körpers auf – idealerweise in einer verschließbaren Tasche.
- Achten Sie darauf, dass Ihnen nach einem Bankgeschäft niemand folgt. Lassen Sie sich nach Möglichkeit begleiten oder nehmen Sie ein Taxi und bitten den Lenker zu warten, bis Sie sicher im Haus sind.

Sicherer Umgang mit dem Bankomatcode: Schreiben Sie den Code nicht auf, sondern lernen Sie ihn auswendig. Verwenden Sie Eselsbrücken.

Ein Beispiel: Ihr Code lautet 7582, merken Sie sich 7 (Zwerge) 5 (sind da) 8 (Achtung!) 2 (Zwei fehlen!), Müssen Sie Ihren Code trotzdem aufschreiben, machen Sie das am sichersten „getarnt“, Zum Beispiel als Telefonnummer: „02265/7582“, oder als Adresse: „Fliederw. 3, 7582 Niederndorf“.

Bewahren Sie den Code und Bankomatkarte niemals in der gleichen Tasche auf, das gleiche gilt sinngemäß für Sparbücher und Losungsworte!

- Beim Aufenthalt in Geschäften achten Sie auf Ihre Handtasche.
- Vor allem beim Anprobieren von Schuhen: stellen Sie Ihre Tasche vor sich in Sichtweite ab.
- Lassen Sie die Tasche oder Kleidungsstücke nicht in einer Umkleidekabine zurück, besonders wenn Wertsachen darin verstaut sind.
- Wenn Sie Ihre Tasche in den Einkaufswagen geben, sollten Sie sie immer im Blickfeld behalten. Besser wäre es, die verschlossene Tasche am Körper zu tragen.
- Seien Sie wachsam, wenn betriebsfremde Personen Sie ansprechen oder Ihnen beim Tragen der Einkäufe helfen wollen.
- Vorsicht bei Personen, die sich auffällig nahe bei Ihnen aufhalten!

Wenn doch etwas passiert ist...

Bitten Sie Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter des Geschäftes um Hilfe. Verständigen Sie die Polizei. Viele Geschäfte verfügen über eine Videoüberwachung, die bei der Tätersuche hilfreich sein kann.

Eislaufen in Wolkersdorf

Auf Einladung von Gemeinderat a.D. Gerhard Bachmayer unternahmen 18 Kinder am Samstag, dem 27. Februar, einen gemeinsamen Ausflug zum Eislaufplatz nach Wolkersdorf. Bei traumhaftem Wetter konnten sich die Kinder den ganzen Tag so richtig austoben und dem Eislaufvergnügen fröhnen. Die SPÖ Kettlasbrunn übernahm die Kosten für den Eintritt sowie die anschließende Jause im Gasthaus Schmidt in Kettlasbrunn.



€ 665,- zu Gunsten der Renovierung der Dreifaltigkeitssäule

665 Euro! Diese Summe nahmen die Mitglieder des ÖKB Stadtverbandes Mistelbach beim mehrtägigen Glühwein- und Punschstand Mitte Jänner im Bereich bei der Bushaltestelle am Hauptplatz ein. Die Einnahmen aus dem Ausschank spendeten die Kameraden nun an die StadtGemeinde Mistelbach, die zur Renovierung der Dreifaltigkeitssäule verwendet werden. Am Montag, dem 22. Februar, wurde die Spendensumme von ÖKB-Obmann Walter Ofenauer und Johann Gründler in Form eines Schecks an Bürgermeister Dr. Alfred Pohl überreicht.



Johann Gründler, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und ÖKB-Obmann Walter Ofenauer

Unterhaltsames Faschingskränzchen des ÖKB Stadtverbandes

Zu einem vergnüglichen und schwungvollen Abend mit musikalischer Umrahmung durch das „Poybach Duo“ luden am Rosenmontag, dem 8. Februar, die Mitglieder des ÖKB Stadtverbandes Mistelbach in den Pfarrsaal. Rund 130 Gäste, darunter unter anderem auch Bgm Dr. Alfred Pohl, GR Roswitha Janka und Bataillonskommandant Oberstleutnant Hans Peter-Hohlweg, folgten der Einladung von Obmann Walter Ofenauer zum traditionellen Faschingskränzchen und genossen einen unterhaltsamen Faschingsausklang. Für die kulinarische Verköstigung beim 45. Kameradschaftschränzchen sorgten wieder in bewährter Weise die Mitglieder des ÖKB Stadtverbandes Mistelbach.



Hauptbezirksobmann Vzlt Alois Kraus, Christine Demschnr, Hildegard Klaus, Vzbgm a.D. KR Rudolf Demschnr, ÖKB-Obmann Walter Ofenauer, Veronika Pohl, Bgm Dr. Alfred Pohl, Obmann der Unteroffiziersgesellschaft Vzlt Leopold Manzer und ÖKB-Ehrenmitglied Oberst i.R. Hermann Sodomka

Faschingsfeier in der Arbeiterkammer Mistelbach

Zum Fasching mit Musik und Tanz luden vor kurzem die Pensionisten der Ortsgruppen Mistelbach in die Arbeiterkammer. Das Motto des bunten Nachmittags und der Dekoration des Saales waren die vier Jahreszeiten. Zur allgemeinen Erheiterung trugen Eva Honsa (Frühling), Erni Wilder (Sommer), Josefine Riecker (Herbst) und Edith Heinrich (Winter) Gedichte und Sketches vor. Auf der Tanzfläche herrschte lustiges Gedränge und auch das Buffet mit Kaffee, Kuchen und Brötchen fand großen Zuspruch.



Oster-Zug am Zayataler Schienentaxi

Die Mitglieder des Vereins Neue Landesbahn bieten am Ostermontag, dem 28. März, einen Oster-Zug am Zayataler Schienentaxi an. Mit dem Zug fährt auch der Osterhase mit, die Osternestsuche findet nach Ankunft des ersten Zuges aus Mistelbach – also etwa gegen 14.20 Uhr – am Erlebnisbahnhof Asparn an der Zaya statt.

Programm:

Abfahrten in Asparn an der Zaya: 13.30 Uhr (Ank: 13.50 Uhr) und 16.00 Uhr (Ank: 16.20 Uhr)

Abfahrten in Mistelbach:

14.00 Uhr (Ank: 14.20 Uhr) und 16.30 Uhr (Ank: 16.50 Uhr)

Fahrpreise (hin und retour):

Erwachsene: 10 Euro

Kinder unter 16 Jahren,

einfache Fahrt: 5 Euro

Kinder unter 6 Jahren: gratis
Familien (ab zwei Erwachsene und einem Kind): 20 Euro
Die Kosten für die Osternester sind im Fahrpreis inkludiert.

Bankeinzahlung:

Fahrkarten sind mittels Einzahlung auf das Konto des Vereins Neue Landesbahn möglich. Der Zahlschein dient als Fahrschein und als Platzreservierung.

IBAN: AT396000000081005701
Einzahlung bis 22. März, möglich. Restkarten sind im Zug erhältlich.

Info

Verein Neue Landesbahn

T: 0676/7094589

E: buchung@landesbahn.at

I: www.landesbahn.at

Neue Maßstäbe im Nahverkehr: ÖBB Cityjets

Modernste Technik, mehr Sitzplätze, Barrierefreiheit und ein Mehr an Fahrgastkomfort. Seit 11. Februar, kommen die rot-weiß-roten Nahverkehrszüge Cityjet auf der S2 und der Laaer Ostbahn zum Einsatz. „Wir haben uns als Land NÖ bewusst dazu entschieden, die neuen Fahrzeuge mitzufinanzieren, um für mehr Qualität und Komfort für die Pendler zu sorgen. Ich freue mich, dass es nun endlich soweit ist und die neuen Fahrzeuge ihren Betrieb aufnehmen“, erklärt Verkehrslandesrat Mag. Karl Wilfing anlässlich der

Inbetriebnahme. Gerade die höhere Sitzplatzanzahl und damit der gesteigerte Fahrkomfort wird für die Fahrgäste zwischen Laa/Thaya und Wien große Vorteile mit sich bringen: Die zum Einsatz kommende Cityjet-Doppelgarnitur wird insgesamt 488 Sitzplätze aufweisen. Die bislang auf der Strecke eingesetzten Doppelstock-Garnituren verfügen über 368 Sitzplätze. „Besonders die Ausweitung der Kapazitäten durch mehr Sitzplätze sind positiv für die Pendler.“ so der Landesrat. Ein echtes Plus für Fahrgäste und Region!



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Verkehrslandesrat Mag. Karl Wilfing und ÖBB-Regionalmanager Michael Elsner

3. Mistelbacher Babytag

Ganz im Zeichen des Kindes steht am 2. April, im Stadtsaal in Mistelbach der 3. Mistelbacher Babytag, organisiert vom Eltern-Kind-Bereich des Landeskrankenhauses Mistelbach-Gänserndorf. Von 09.00 bis 16.00 Uhr erhalten Besucher einmal mehr Informationen zur Geburt eines Kindes, persönliche Beratung von Fachärzten, Pflegepersonal und Hebammen oder kostenlose, halbstündige Vorträge zu Schwangerschaft, Geburt und die Zeit danach. Einen ganzen Tag lang haben Eltern bzw. werdende Mütter außerdem Gelegenheit, sich wertvolle Tipps bei den vielen Ausstellern zu den Themen Babypflege, Babyausstattung und Spielzeug zu holen bzw. die Möglichkeit, bei Mama-Baby- und Schwangerschafts-Yoga mitzumachen. Der Eintritt ist frei...



DGKS Elfriede Handschuh, Hebamme Simone Springer, DGKS Elfriede Kovacs, Hebamme Brigitte Widler und Abteilungsleiter Prim. Priv.-Doz. Dr. Felix Stonek, MBA

Landeskrankenhaus
MISTELBACH-GÄNSERNDORF

3. Mistelbacher Babytag

Samstag 2. April 2016
09.00 bis 16.00 Uhr
Stadtsaal Mistelbach

Alles rund um Schwangerschaft,
die Geburt und die Babyzeit!
Infos, Vorträge und vieles mehr...
Buffet
Eintritt frei!

Yoga zum Selbstprobieren Vortrag und Workshop im Stadtsaal Mistelbach

Schon einfache Yogaübungen im Sitzen, Stehen und im Liegen können nachhaltig die eigene Gesundheit und das Wohlbefinden fördern. Wie dies am besten gelingt, erfahren rund 50 interessierte Besucher am Mittwoch, dem 24. Februar, beim Vortrag inkl. Workshop zum Thema „Yoga und Achtsamkeit“ im Rahmen der Gesunden Gemeinde Mistelbach im Stadtsaal Mistelbach.

Die beiden Referentinnen Claudia Wally vom Yoga Zentrum Weinviertel und Maria Richter gaben einen Überblick über die Techniken und positiven Wirkungen des Yoga, von denen die Besucher auch gleich einige ausprobieren konnten.

Atemübungen führen zudem zu Ausgeglichenheit und einem friedvolleren Geist.

Info
 Claudia Wally
 Yoga Zentrum Weinviertel
 T: 0664/73015948
 E: info@yoga-weinviertel.at
 I: www.yoga-weinviertel.at
 oder
 Maria Richter
 Seminargarten für Achtsamkeit
 T: 0699/19577189
 E: info@ausgleichimgarten.at
 I: www.ausgleichimgarten.at



Schwangerenberatung: Infos für werdende Mütter

Welche medizinische Unterstützung gibt es rund um Schwangerschaft und Geburt? Wie hoch ist das Wochengeld? Welche Unterlagen braucht man für den Antrag? Was darf man beim Kinderbetreuungsgeld dazuverdienen?

Diese und viele andere Fragen zum Thema beantwortet das Team der NÖ Gebietskrankenkasse gemeinsam mit der

Arbeiterkammer Niederösterreich am Donnerstag, dem 7. April, beim Info-Nachmittag für werdende Mütter und Väter im Service-Center der NÖ Gebietskrankenkasse.

Darüber hinaus liefern Fachleute der Arbeiterkammer Niederösterreich kompetente Beratung zu Themen wie Mutterschutz, Karenz, Wiedereinstieg in den Beruf oder Teilzeitbeschäftigung.

Beginn ist um 17.00 Uhr.



Info
 Service-Center Mistelbach der
 NÖ Gebietskrankenkasse
 Roseggerstraße 46
 2130 Mistelbach
 T: 050899-1344 bzw. -1341
 I: www.noegkk.at

Bestnoten von Patienten für Tagesklinik am LK Mistelbach-Gänserndorf

Die NÖ Landeskliniken-Holding führte von Jänner bis April 2015 eine Befragung unter rund 300 Patienten durch, die tagesklinische Leistungen am Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf in Anspruch nahmen. Diese Befragung ergab Bestnoten für die neueröffnete interdisziplinäre Tagesklinik am Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf. „An der Tagesklinik arbeiten die einzelnen Berufsgruppen hervorragend zusammen. Sowohl die Ärzteschaft, als auch die Pflegekräfte haben im Bereich der Freundlichkeit, der Fachlichkeit und der Wahrung der Intimsphäre Top-Werte erreicht. Auch die Räumlichkeiten und die Sauberkeit wurden mit maximalen Punkten bewertet“, kommentiert Landesrat Mag. Karl Wilfing das Ergebnis.

Besonders bemerkenswert sind die Aussagen der Patienten, dass ihre Erwartungen vollständig erfüllt wurden. „Nahezu alle Befragten gaben an, dass sie die Tagesklinik am Landeskrankenhaus nur weiterempfehlen können. Die Mitarbeiter können stolz auf ihre Leistungen sein“, so der Landesrat.

Die Details: Von 100 möglichen Punkten wurden bei der Gesamtzufriedenheit 95,26

Punkte erreicht, ganze 98,9% würden die Tagesklinik am Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf weiterempfehlen. Hohe Werte gab es auch für die Betreuung: 97,26 Punkte von 100 gab es für das Ärzteteam und 98,15 Punkte von 100 für das Pflegeteam. 98,9% der Patienten würde sich wieder tagesklinisch behandeln lassen.



Prim. Dr. Erich Urbanetz, Patientin Maria Fischer, Ärztlicher Direktor-Stellvertreter Prim. Dr. Wolfgang Pichler, MAS, Landesrat Mag. Karl Wilfing, DGKS Annemarie Frühwirth, Kaufmännischer Direktor Dipl. KH-BW Reg. Rat. Josef Kober und die Bereichsleitung OP/Ambulanzen DGKS Tatjana Masa-Charvat, MSc, MBA

24 STUNDEN – 7 TAGE DIE WOCHE!

WEINVIERTEL APOTHEKE
M-City
Herzog Albrecht Straße
☎ 02572-32630
Durchgehend geöffnet!

ST. MARTIN APOTHEKE
Oserstraße 6
☎ 02572-2271
Mo-Fr: 8-12 und 14-18 Uhr, Sa: 8-12 Uhr

LANDSCHAFTS APOTHEKE
Hauptplatz 36
☎ 02572-2442
Mo-Fr: 8-12 und 14-18 Uhr, Sa: 8-12 Uhr

die apotheken in Mistelbach

ARZNEIMITTELBERATUNG • BLUTDRUCKMESSUNG • BLUTZUCKERMESSUNG
CHOLESTERINMESSUNG • BESORGUNG INTERNATIONALER MEDIKAMENTE
IMPFBeratung • REISEVORSORGE • TEES & KRÄUTER • HOMÖOPATHIE
BACHBLÜTEN • SCHÜSSLER SALZE • ALTMEDIKAMENTENTSORGUNG

Motivation zur Bewegung

Bewegung als Ausgleich ist gesund – das ist hinlänglich bekannt. Gute Vorsätze werden schnell gefasst. Oft scheitert die Umsetzung aber daran, dass man gar nicht weiß, was die geeignete Bewegungsart für einen selbst ist – und vor allem, wie man die Motivation für Bewegung aufbringt. Denn laut Sportstrategie 2020 des Landes NÖ treiben 30% der Niederösterreicher nur einmal pro Woche Sport. Damit liegt unser Bundesland unter dem europäischen Durchschnittswert von 41%.

Durch welche Maßnahmen dieses Defizit verbessert werden kann, erläutert Manfred Cihak, Volksschullehrer mit Schwerpunkt Sport sowie diplomierter Lebens- und Sozialberater, in seinem Seminar „Motivation zur Bewegung“ am Dienstag, dem 3. Mai, im Rahmen der Gesunden Gemeinde Mistelbach im Stadtsaal. Manfred Cihak zeigt in diesem Seminar, wie die Beachtung weniger Grundsätze dabei hilft, Freude an Bewegung zu finden. Beginn ist 19.00 Uhr, der Eintritt ist frei!



! MASSIV ! ENERGIEEFFIZIENT ! ÖKOEFFIZIENT

AUST
energieeffizient bauen
FÜR UNSERE ZUKUNFT

Lundenburgerstraße 39
2143 Grosskrut
Tel: 02556 7228

BAU
Wienerberger
MASSIVWERTHAUS

NÖGKK-Programm für Diabetiker: Verbesserte Betreuung für Mistelbach

Immer mehr Niederösterreicher sind zuckerkrank. Im Bezirk Mistelbach leiden annähernd 3.991 Menschen an Typ-2-Diabetes, in ganz Niederösterreich sind es mehr als 77.000. Die optimale ärztliche Behandlung und Betreuung aller Betroffenen sichert das NÖ Gebietskrankenkasse-Gesundheitsprogramm „Therapie Aktiv – Diabetes im Griff“.

Die Vorteile des strukturierten Behandlungsprogramms wurden durch eine wissenschaftliche Studie bewiesen: Die Lebensqualität der Betroffenen steigt, die Folgeerkrankungen nehmen ab, die Sterblichkeitsrate sinkt. Gemeinsam mit der NÖ Ärztekammer wurde das bewährte Programm 2016 auf eine breite Basis gestellt und ausgeweitet. Therapie-Aktiv-Ärzte sorgen dafür, dass neben regelmäßigen Augenkontrollen, Fußuntersuchungen und Bestimmungen des Blutzuckerlangzeitwerts HbA1c auch ein jährliches ausführliches individuelles Gespräch mit den Pati-

enten geführt wird. Die zuckerkranken Menschen erhalten eine detaillierte Diabetesschulung sowie umfangreiches Info-Material, ein Handbuch und eine DVD.

Betroffene werden aktiv eingebunden: „Therapie Aktiv“ ist aber mehr: Durch die Vereinbarung von Zielen gemeinsam mit ihren Ärzten werden Diabetiker motiviert, aktiv an ihrer Therapie mitzuhelfen. Die Patienten beeinflussen so den Behandlungserfolg und helfen mit, schwerwiegende Diabetes-Folgeerkrankungen wie Fußamputationen, Erblindungen, Herzinfarkte und Schlaganfäl-

le zu vermeiden. „Therapie Aktiv“ schließt außerdem ein Bewegungsprogramm mit ein. Die Teilnahme ist freiwillig und selbstverständlich kostenlos.

„Das strukturierte Behandlungsprogramm, gepaart mit dem Know-how der Patienten, wie sie mit Diabetes und den Folgen richtig umgehen müssen, haben viele positive Auswirkungen“, sagt Wolfgang Marchart, Service-Center-Leiter in Mistelbach. „Durch die neue Vereinbarung mit der Ärztekammer ist es nun gelungen, das Programm in Niederösterreich auszuweiten.“

Studie beweist den Erfolg von „Therapie Aktiv“:

Die Erfolge von „Therapie Aktiv“ bewies im Vorjahr auch

eine Studie der Medizinischen Universität Graz: Im Programm betreute Diabetiker waren im Durchschnitt 2,3 Tage weniger im Spital als Zuckerkrankte, die nicht an „Therapie Aktiv“ teilnahmen. Nach vier Jahren Programmteilnahme war auch ein Unterschied bei der Sterblichkeit festzustellen: Während in der Gruppe der „Therapie Aktiv“-Patienten 3,2 Prozent der Patienten verstarben, waren es in der Kontrollgruppe, die nicht am Programm teilnahm, 4,9 Prozent.

Info

T: 050/899-3207

I: www.therapie-aktiv.at



Stellvertretender Service-Center-Leiter Harald Köppel, Dr. Andrea Bachl und Therapie-Aktiv-Patient Arpad Galos

Steuerberatung

- Erstellen von Jahresabschlüssen
- Steuerklärungen
- Lohnverrechnungen
- Buchhaltungen
- Unterstützung in Finanzierungsangelegenheiten
- Rechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung bei Neugründungen und Umgründungen

Weis Treuhand
Steuerberatungsgesellschaft mbH

2130 Mistelbach, Alleegasse 8
TEL: 02572-4332-0, FAX: 02572-4332-30
E-MAIL: office@weis-treuhand.at



„Vermögen verwalten ist eine verantwortungsvolle Aufgabe“

Ihre Hausverwaltung mitten im Weinviertel

**IMMOBILIENVERWALTUNG
IMMOBILIENBERATUNG
IMMOBILIENVERMITTLUNG**

Ihr Ansprechpartner in allen Fragen rund um Immobilien:

Hausverwaltung GWP GmbH | Mag. (FH) Sabine Gam
2130 Mistelbach, Alleegasse 8, Tel: 02572/36777-0, Fax: 02572/36777-55,
office@hausverwaltung-gwp.at, www.hausverwaltung-gwp.at





Günstiger als mieten
finanzierbar ab € 670,- monatlich / Provisionsfrei



DOPPELHÄUSER
in Mistelbach

5 Zimmer / ca. 123 m² Nutzfläche
Terrassen und Eigengarten
Niedrigenergiehaus
Ziegelmassiv / Förderung möglich

Ihr Immobilienpartner
RE/MAX
Mistelbach 02372 / 20000 Gamskogel 02282 / 90 060
www.remax.at

Info und Verkauf:
HUGL Franz
Tel.: 0664 / 13 23 200

ARCHITEKT DIPL.- ING. ALEXANDER SCHLINKE
WWW.ARCHITEKTURPLANUNG.COM

Umfassend geschützt: Neue Info-Broschüre informiert über Gesundheitsleistungen der NÖGKK

1,2 Millionen Niederösterreicher sind bei der NÖ Gebietskrankenkasse versichert. Als größter Krankenversicherungsträger des Landes kümmert sich die NÖ Gebietskrankenkasse mit Hilfe eines dicht gespannten Netzwerks an Gesundheitspartnern um die optimale Betreuung und Versorgung im Krankheitsfall. Darüber hinaus werden umfassende Leistungs-

pakete rund um die Geburt eines Kindes, Zahnbehandlung und Zahnersatz sowie Vorsorgemaßnahmen geboten.

Die kostenlose Broschüre „Leistungen und Service“ liefert einen detaillierten Überblick über das Angebot der NÖ Gebietskrankenkasse. Die aktualisierte Ausgabe umfasst auf 84 Seiten neben dem Lei-

stungskatalog auch Informationen über Versicherungsschutz, Anspruchsvoraussetzungen und Kostenbefreiungen sowie die aktuellen Werte der Sozialversicherung. Ein umfassender Adressteil und eine Übersicht über die Öffnungszeiten der 24 Service-Center und aller NÖ Gebietskrankenkasse-Gesundheitseinrichtungen komplettieren das Info-Paket.

Die Broschüre ist kostenlos erhältlich.

Info
NÖ Gebietskrankenkasse
Service-Center Mistelbach
Roseggerstraße 46
2130 Mistelbach
T: 050899-5121
E: oea@noegkk.at
I: www.noegkk.at

Gesundes Essen stärkt Immunabwehr: NÖ Gebietskrankenkasse lud zum kostenlosen Vortrag

Wie man gesund durch die kalte Jahreszeit kommt, war Thema beim kostenlosen Vortrag der NÖ Gebietskrankenkasse am Montag, dem 22. Februar, im Service-Center in Mistelbach. Diätologe Johann Grassl erklärte, wie wichtig gesunde Ernährung ist und was man sonst noch tun kann, um das Immunsystem zu stärken.

Tipps zur Stärkung der Immunabwehr:

- Viel Obst und Gemüse - schön bunt abwechseln
- Viel trinken – mindestens 1,5 Liter täglich

- Viel Bewegung im Freien – das stärkt die Lungen
- Wenig Stress – dabei helfen Meditation, autogenes Training und Yoga

Diabetes-Servicetag im Hotel „Zur Linde“ Polak

Über 100.000 Patienten werden von MED TRUST, einem österreichischen Hersteller von Diabetesprodukten der Marke Wellion, betreut. Regelmäßig lädt das Familienunternehmen alle Kunden zu einem Diabetes-Servicetag ein. Hier erfahren Patienten Neues und Wissenswertes rund um das Thema Diabetes, können ihre Blutzuckermessgeräte aller Art kostenlos kontrollieren lassen und mit einer Diabetesberaterin über fachliche Fragen reden. Am Mittwoch, dem 6. April, findet von 13.00 bis 16.00 Uhr der nächste Diabetes-Servicetag im Hotel Restaurant „Zur Linde“ Polak statt.





DER FRÜHJAHRSSCHNITT AN STRÄUCHERN

Um einen schönen und blütenreichen Garten zu erhalten, muss man bereits im Frühjahr mit der Pflege beginnen. Eine der ersten Arbeiten im Garten ist abgestorbene Triebe und Laub von den Flächen entfernen. Ebenfalls werden Schäden nach Stürmen oder von Schneelasten beseitigt.

Zu den regelmäßig anfallenden Tätigkeiten im Garten gehört auch das Schneiden von Sträuchern, besonders jene welche im Sommer blühen sollen. Dies erledigt man am Besten, wenn kein starker Frost mehr zu erwarten ist. Nach dem Schnitt treiben die Gehölze neu aus und setzen die Blüten für den kommenden Sommer an. Durch das Schneiden bekommt man bei Sträucher einen schönen und gleichmäßigen Wuchs natürlich auch eine wundervolle Blüte. Typische Sträucher die im Frühjahr geschnitten werden: Sommerflieder, Hibiscus (Eibisch), Rispenhortensie .

Auch kleinwachsende Sträuchern (Sommerblühende Spirea, Fünffingerstrauch,...) werden im Frühjahr geschnitten.

Halbsträucher (Lavendel, Bartblume, Salbei,...) werden in der Regel genauso im Frühjahr eine Handbreit über dem Boden abgeschnitten.

Bei stark wachsenden Sträuchern fällt der Rückschnitt großzügiger aus. In der Regel sollte man beachten:

- beim Schnitt wird alles abgestorbene, kranke und dürre Geäst entfernt
- Triebe die quer in den Strauch wachsen, sollten ebenfalls entfernt werden
- um eine schöne Form des Strauches zu erreichen, sollte man die Triebe auf die gleiche Höhe schneiden
- zu „dicht“ gewachsene Sträucher werden durch das Heraus-schneiden kompletter Triebe ausgelichtet

Wenn Sie diese Maßnahmen beachten, kann einem schönen und blühreichen Start ins neue Jahr nichts mehr im Wege stehen.

„G50 – Gesund und Sicher durch den Alltag“

Mit dieser positiven Schlagzeile lädt die Arbeitsgemeinschaft Gesundheitsförderung, kurz ARGEF, im Auftrag der NÖ Gebietskrankenkasse sowie in Kooperation mit der StadtGemeinde Mistelbach alle Menschen ab 50 Jahren am Dienstag, dem 5. April, zur Initiative „SturzMobil-Gesund und Sicher durch den Alltag“ in den Stadtsaal von Mistelbach. Schauen Sie vorbei und erleben Sie ein ganzheitliches Sturzprophylaxe-Programm, bestehend aus praxisorientierten Übungen, Bewegungs- und Ernährungstipps durch fachkundige Experten, einer Muskel-/Fettmessung sowie einem umfassenden Sturzrisiko-Check. Die individuelle Beratung steht dabei an vorderster Stelle. Die Veranstaltung findet von 17.00 bis 19.30 Uhr statt, die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung:

bis Freitag, 1. April
 Bürgerservice der StadtGemeinde
 Hauptplatz 6
 2130 Mistelbach
 T: 02572/2515-2130
 E: buergerservice@mistelbach.at

Info

Mag. Michael Wild
 T: 0664/88718777
 E: michael.wild@argef.at
 I: www.g50.at



Neuer Trend: Faszientraining – NÖGKK lädt zu Schnupperkursen

Das Bindegewebe – auch Faszien genannt – gibt unseren Muskeln Halt. Lange Zeit wurde es vernachlässigt, heute weiß man, dass es für einen geschmeidigen und elastischen Körper sorgt. Ein Training mit der sogenannten Faszienrolle (auch Black Roll oder Foam Roll genannt) ermöglicht eine Leistungssteigerung und eine bessere Regeneration.

Die NÖ Gebietskrankenkasse bietet in zwei Kursen am Donnerstag, dem 31. März, im Stadtsaal in Mistelbach Faszientraining an. Dabei werden von den Beinen bis zum Rücken alle Muskelgruppen mit einer Black Roll bearbeitet. Der Erfolg liegt neben der positiven Wirkung vor allem in der Einfachheit der Anwendung und dem schnellen Einstieg für die Übenden.

Kurs 1: Schnupperkurs
 „Faszientraining“ für Anfänger
 16.30 Uhr

Kurs 2: Schnupperkurs
 „Faszientraining“ für Sportler
 18.30 Uhr



Info und Anmeldung:
 NÖ Gebietskrankenkasse,
 Service-Center Mistelbach
 Roseggerstraße 46
2130 Mistelbach
 T: 050 899-1354
 E: mistelbach@noegkk.at
 I: www.noegkk.at

Gemeinsam Pilgern am Jakobsweg Weinviertel

Unter dem Motto „Gemeinsam Pilgern“ startet der Weinviertel Tourismus die heurige Pilgersaison. Verschiedene Streckenlängen, von der Schnupper- bis zur Mehrtagestour, stehen auch heuer wieder bereit. Wer das Weinviertel also einmal zu Fuß kennen lernen möchte und nicht alleine gehen mag, der findet hier passende Möglichkeiten.

Tour 1: Schnuppertour

2 Tage von Drasenhofen bis Mistelbach

Sa 21. bis So, 22. Mai

Distanz: 31 Kilometer

Kosten: 99 Euro

Tour 2: Aufbrechen, Unterwegs sein, Ankommen

3 Tage von Drasenhofen bis Großrußbach

Fr, 17. bis So, 19. Juni

Distanz: 66 Kilometer

Kosten: 159 Euro

Tour 3: Schnuppertour

2 Tage von Drasenhofen bis Mistelbach

Sa, 17. bis So, 18. September

Distanz: 31 Kilometer

Kosten: 99 Euro

Tour 4: Besinnliche Pilgerwanderung entlang der Weinberge

4 Tage von Großrußbach bis Krems

Do, 22. bis So, 25. September

Distanz: 85 Kilometer

Kosten: 299 Euro

Pro Tour gibt es nur zwölf Plätze, für Interessierte empfiehlt sich somit eine rasche Anmeldung

Info

Jakobsweg Weinviertel

T: 02552/3515-0

E: incoming@weinviertel.at

I: jakobsweg-weinviertel.at

HANDARBEITSTREFF

Creativ

FRÜHJAHR - SOMMER
KOLLEKTION eingetroffen
Jacken und Kleider

STOFFE
WOLLE
FACHBÜCHER

Franz Josef-Straße 8

2130 Mistelbach

Tel.: 02572/32022

WWW.HANDARBEITSTREFF.AT



Obst und Gemüse im eigenen Garten – Mistelbacher BürgerInnengärten gehen in die dritte Saison

Eigenes Obst und Gemüse kultivieren, pflegen und natürlich ernten! Seit 2014 ist das auch im Stadtgebiet von Mistelbach in Form der Mistelbacher BürgerInnengärten möglich. Am Standort in der Franz Josef-Straße, können 29 Hobbygärtner auf 30 oder 60m² großen Parzellen ein Obst- und Gemüseparadies im Grünen entstehen lassen oder Blumen anbauen. Die Gartenflächen sind eingezäunt sowie mit einem Wasseranschluss und mehreren Wasserentnahmestellen ausgestattet. Es bleibt jedem Mieter selbst überlassen, welches Obst und Gemüse bzw. welche Pflanzen angebaut werden.

Einzige Vorgaben: Die Parzellen müssen biologisch bewirtschaftet, mit einjährigen Pflanzen besetzt werden, sowie eine laufende Bearbeitung bzw. Pflege der jeweiligen Mietfläche muss erfolgen.

Info

Dkff. (FH) Brigitte Schodl

T: 02572/2515-5422

E: brigitte.schodl@mistelbach.at



Moderne MRT-Diagnostik nun auch in Mistelbach

Mit MRT-Mistelbach, dem Team um die beiden Fachärztinnen Dr. Elfriede Linhart und Dr. Silke Nowatschek, wurde mit Dienstag, dem 1. März, das Spektrum der medizinischen Versorgung des Bezirks Mistelbach in sensationeller Weise erweitert! MRT-Mistelbach bietet ab sofort hochmoderne Dienstleistungen in der bildgebenden Diagnostik an, und das ohne schädliche Strahlung!

Die Privatordination in der Mitschastraße 31 (im Erdgeschoß der Röntgenordination von Dr. Erich Köhler und Dr. Hartwig Schmoldas) verfügt

über einen 1,5 Tesla Magnet-Resonanz-Tomographen, den letzten Stand innovativer med. Untersuchungstechnik. Damit erhalten die Bewohner des Bezirks Zugang zu bestmöglicher Versorgung ohne weite Anreise bzw. lange Wartezeit.

Info

Dr. Elfriede Linhart
Dr. Silke Nowatschek
Mitschastraße 31
2130 Mistelbach

T: 02572/20514

F: 02572/20514-20

E: ordination@mrt-mistelbach.at

I: www.mrt-mistelbach.at

FAIRändern, FAIRgrößern, FAIRstärken

Mit diesen Schlagworten bietet der Verein zur Förderung der Zusammenarbeit mit fairen Handelspartnern und den Produzenten in Asien, Afrika und Lateinamerika – vielen auch als Weltladen bekannt – ab sofort den Kunden ein breiteres Sortiment an hochwertigen Produkten aus fairem Handel und biologischen Anbau an.

FAIRändern:

Der Anspruch der Fairness gegenüber Menschen, faire Produktionsbedingungen und gerechter Handel, wird durch ökologisches Verantwortungsbewusstsein ergänzt. So werden etwa in der „Füllbar“ nachfüllbare Reinigungsmittel nach dem „Null-Müll-Prinzip“ des österreichischen Familienunternehmens Uni Sapon angeboten.

FAIRgrößern:

Mit dem Label Gary Mash wird es nun auch faire Mode im ständigen Angebot des Weltladens geben. Hinter dem Namen Gary Mash steht die Mode zwei junger Designerinnen aus der Steiermark, die unter fairen Bedingungen in Indien hergestellt wird.

FAIRstärken:

Um Vorgänge und Zusammenhänge in einer globalisierten Welt besser verstehen zu können, bietet der Verein in Zukunft vermehrt Informations- und Bildungsarbeit an. Derzeit finden in Kooperation mit Südwind Niederösterreich verschiedene Workshops in Schulen statt. Geplant ist auch eine engere Zusammenarbeit mit der Kolping Werkstätte Mistelbach, indem ihr eine Verkaufsfläche für ihre Produkte zur Verfügung gestellt wird.

Ein breiteres Angebot erfordert eine große Verkaufsfläche. Aus diesem Anlass übersiedelt der Weltladen in ein neues Geschäftslokal in die Marktgasse 1–3. Die Eröffnung findet am 1. April, statt und der Weltladen Mistelbach lädt Freunde des Fairen Handels und alle Interessierten ein, sich von weiteren Neuigkeiten überraschen zu lassen.

Hilfswerk Mistelbach-Brünnerstraße

Im NÖ Hilfswerk Mistelbach-Brünnerstraße sind aktuell 42 Mitarbeiter unterwegs und ermöglichen so eine professionelle Pflege und Betreuung zu Hause. Die Mitarbeiter sind fachlich bestens geschult und gehen nicht nur auf die Bedürfnisse der Kunden ein, sondern stehen auch den Angehörigen bei Fragen und Wünschen mit Rat und Tat zur Seite.

Das Hilfswerk in Ihrer Nähe.
Ihr Wohlbefinden liegt uns am Herzen!

Entspannter Einkauf von zuhause

Viele Produkte, die Sie für Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden brauchen können, liefern wir Ihnen bequem nach Hause – unsere MitarbeiterInnen können Sie bezüglich der Anwendung auch noch professionell beraten!

Was können wir Ihnen liefern?

- Produkte zur täglichen Hautpflege z.B. Waschlotionen oder Cremes
- Hygieneartikel, z.B. Pflegebefeuchter zur Inkontinenzversorgung
- Trink- und Ergänzungsernahrungen z.B. hochkalorische Drinks
- Produkte für Ihre Sicherheit zuhause, z.B. Stürzsicherer

Bestelltelefon 02742/249-1333

Menüservice – Ihr Restaurant zuhause

Praktischer geht's nicht: Wir liefern Ihnen einmal pro Woche Ihre Mahlzeiten direkt ins Haus – fertiggekühlt und in österreichischer Top-Qualität. Wir haben für jeden das Richtige: Lieber das Wochenende mit hochwertigem Frischepaket (Salat, Obst ...) zum Frühstück oder die freie Wahl aus über 100 Speisen?

Unser Testangebot „3 aus 5“

Wählen Sie Ihre drei Favoriten zum Vorzugpreis für Neukunden von 9,90 Euro! Zur Auswahl stehen feinschmecker Straten, Cremespinat, parmesanierter Möhrestrauflädel, parmesan Alaska-Semmelcheit, Schinken-Schokli überbacken & Topfenpöschelchen. Bestellen Sie auch gleich ein Gratisessen zum Testen mit!

Bestelltelefon 02742/90 4 90



4 Speisen um nur € 9,90!

Rufen Sie uns an. Wir informieren Sie gerne!

Hilfswerk Mistelbach-Brünnerstraße, Tel. 02572/46 85-10 www.hilfswerk.at

2.500 Euro Spende für die Team Österreich Tafel

Mit dem Stück „Töchter zu verschenken“ unterhielt die Theatergruppe Ladendorf bei ihren diesjährigen Vorstellungen das Publikum. Vom eingespielten Gewinn wurden in Summe 2.500 Euro der Team Österreich Tafel in Mistelbach zur Verfügung gestellt, wodurch der Zukauf von Hygieneartikeln für das gesamte Jahr 2016 gesichert ist. „Da wir derartige Produkte kaum von Supermärkten erhalten, sind wir auf Spenden angewiesen und bedanken uns dafür herzlich bei den Akteuren“, so Christine Rieck, Bezirksverantwortliche für Gesundheits- und Soziale Dienste des Roten Kreuzes in Mistelbach.



hinten: Nathalie Fassler, Jürgen Pristl, Reinhart Püringer, Elmar Zant, Doris Sparrer, Helga Meissl, Andreas Schön, Evelyne Polt, Markus Hoier, Kathi Gansberger und Gerald Ruschka
vorne: Sandra Berger und Markus Bacher

Die Mitarbeiter sind in fünf Teams aufgeteilt, die sich wie folgt zusammensetzen:

Das Team Mistelbach besteht aus der Stadt Mistelbach und ihren Katastralgemeinden, die Gemeinde Wilfersdorf zählt zum Team Wilfersdorf, das Team Ladendorf umfasst die Gemeinden Ladendorf, Kreuzstetten und Großrußbach, die Gemeinden Gaweinstal und Bad Pirawarth gehören zum Team Gaweinstal und zum Team Kreuttal zählen die Gemeinden Kreuttal und Wolkersdorf. Zurzeit werden in diesen Teams rund 170 Kunden betreut. Für die körperliche Mobilität sind die Physiotherapeuten Gabriele Popp und Cornelia Wynands zuständig, die zur Therapie natürlich zum Kunden nach Hause kommen.

Haben Sie Fragen zu den Angeboten, zur Pflege oder zur Physiotherapie?

Im Büro stehen drei Mitarbei-

terinnen für Wünsche, Bedürfnisse und Anliegen zur Verfügung. Betriebsleiterin und Leitende Pflegefachkraft Anita Schreiber leitet das Büro und ist Ansprechperson in fachlichen Fragen. Für den Einsatzplan ist Gertrude Schneider verantwortlich. Für administrative Aufgaben wird das Büro von Martina Dorn unterstützt.

Bürozeiten des NÖ Hilfswerks Mistelbach-Brünnerstraße:
Mo - Do: von 08.00 -16.00 Uhr
Fr: von 08.00 bis 12.00 Uhr

Info

NÖ Hilfswerk
Mistelbach-Brünnerstraße
Gewerbeschulgasse 2
2130 Mistelbach

T: 02574/4685

M: 0676/878715951

E:

pflge.mistelbach@noe.hilfswerk.at

I: www.noehilfswerk.at

Beste Ferienbetreuung mit den Kinderfreunden

Ferien – egal ob Semester-, Oster- oder Sommerferien – stellen viele Eltern jedes Jahr vor ein riesiges Problem. Omas und Opas, Onkeln und Tanten, Freunde und Bekannte – alle müssen einspringen, um die Kinder gut zu betreuen, damit den berufstätigen Eltern geholfen werden kann. Ferien zu Hause, wie es die Kinderfreunde Mistelbach seit Jahren anbieten – so auch wieder in den Semesterferien –, bedeutet Kinderbetreuung in der unmittelbaren Umgebung der elterlichen Wohnung. „Unsere Kinder wurden von ausgebildeten Betreuerinnen der NÖ Kinderfreunde und vom Team der Kinderfreunde Mistelbach durch das bunte Bastel- und Kreativangebot geführt“, schildert die Vorsitzende der Kinderfreunde Mistelbach Stadträtin Renate Knott.

Eifrig und mit Begeisterung wurde im Volkshaus Mistelbach gebastelt und gespielt, viele neue Freundschaften wurden geschlossen. Das Mittagessen nahmen die Kinder im Restaurant Diesner ein, wo sie wie immer bestens versorgt wurden. Einen wunderschönen Ausflugtag verbrachten die Kinder

außerdem am Reiterhof in Wulendorf, was ein besonderes Erlebnis mit den Pferden war.

Betreuung in den Osterferien: Die Kinderbetreuung wird auch in den Osterferien in der Zeit von 07.00 bis 17.00 Uhr im Volkshaus Mistelbach von den Kinderfreunden angeboten.



Finanzielle Hilfe für Flüchtlingskinder

Zum kürzlich stattgefundenen, traditionellen Heringschmaus der SPÖ Stadtfrauen lud Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer drei Mistelbacher Flüchtlingskinder, die ihre Eltern auf der Flucht verloren haben, um sie besser kennenzulernen und ihnen gleichzeitig den Reinerlös des Adventstandes als finanzielle Unterstützung zu übergeben. Das persönliche Kennenlernen von Amir-Ali (7 Jahre), Fatima (17 Jahre) und Milad (16 Jahre) war für alle anwesenden Frauen aber auch für die Kinder eine große Bereicherung



Ostermarkt im Pfarrzentrum St. Martin

Im Pfarrzentrum St. Martin Mistelbach findet am Samstag, dem 19., und Sonntag, dem 20. März, der alljährliche Ostermarkt statt.

Angeboten werden österliche Basteleien und Handarbeiten unterschiedlichster Art sowie kulinarische Köstlichkeiten und eine Tombola.

Geöffnet hat der Ostermarkt am Samstag von 09.00 bis 18.00 Uhr sowie am Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr.

Vorankündigung:

Samstag, 23. und Sonntag, 24. April
Flohmarkt im Pfarrzentrum St. Martin Mistelbach

pflege daheim

selbst.bestimmt.bleiben.

Pflege-daheim.at GmbH
Bahnstraße 1,
2130 Mistelbach
office@pflege-daheim.at
Tel.: 02572/35777
www.pflege-daheim.at



**24
STUNDEN
PFLEGE**

Betreuung. Unterstützung.

Selbstbestimmt bleiben mit professioneller Hilfe
pflege daheim vermittelt Ihnen 24-Stunden-Pflege, Pflege und Betreuung nach einem Krankenhausaufenthalt und Entlastung für pflegende Angehörige.

Ferienbetreuung in den Sommerferien

Die StadtGemeinde Mistelbach ermöglicht auch heuer wieder eine Betreuung in den Sommerferien. Die Ferienbetreuung der schulpflichtigen Kinder erfolgt in allen neun Ferienwochen als Sommerhort des Lerntigers, dem Hort-Betreiber der Volksschule. Die Betreuung findet von 4. Juli, bis 2. September, jeweils zwischen 07.00 und 17.00 Uhr in den Räumlichkeiten des Hortes der Volksschule in Mistelbach statt. Für die Kinder, die einen der NÖ Landeskinderärten besuchen, besteht in den ersten drei und in den letzten drei Ferienwochen die Möglichkeit einer Ferienbetreuung in einem der NÖ Landeskinderärten.

Die Anmeldeformulare wurden bereits in der Volksschule und in den Kinderärten verteilt und mussten bereits abgegeben werden. Nachmeldungen sind – je nach Verfügbarkeit von offenen Plätzen – möglich.

Kosten des Sommerhorts:
Die Betreuungsbeträge für die Ferienbetreuung betragen:
1 Kind je Tag ganztägig inkl. Mittagessen: 12 Euro
1 Kind bis 13.00 Uhr inkl. Mittagessen: € 7,-

2 Geschwisterkinder ganztägig inkl. Mittagessen (Voraussetzung: Inanspruchnahme der Ferienbetreuung am selben Tag): € 20,-

Jedes weitere Geschwisterkind ganztägig inkl. Mittagessen (Voraussetzung: Inanspruchnahme der Ferienbetreuung am selben Tag): € 6,-

Info
Karoline Scheiner-Hörmann
T: 02572/2515-5252
E: kultur@mistelbach.at

Kulinarik auf höchstem Niveau

Kulinarik auf höchstem Niveau boten am Donnerstag, dem 28. Jänner, die Schüler der dritten und vierten Klassen der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe in Mistelbach. Bestens motiviert vom sehr engagierten Pädagogenteam um Fachvorständin Dipl.-Päd. Edith Prillinger kredenzt sie den fast 100 begeisterten Gästen beim Kulinarium „Zweierlei“ sieben Gänge. Der Augen- und Gaumenschmaus wurde von Sekt der Sektmanufaktur Hugl und Weinen des Weingutes Frank bestens begleitet. Ein toller Abend und ein mehr als gelungener Beweis des hohen Ausbildungsstandes der Absolventen der HLW Mistelbach, der die Basis für beste Berufsaussichten ist.



Dipl.-Päd. Marianne Eberherr, Dipl.-Päd. Martina Fellner, Claudia Graf, Verena Gepp, Dipl.-Päd. Thomas Bendl, Mirjam Bauer, Sarah Sarcas, Daniela Sinnreich, Julia Schneider und Dipl.-Päd. Robert Klima

Mistelbach

...ganz schön was los.

**voraussichtliche Fertigstellung:
Stiege 1 & 2: bezugsfertig | Stiege 3 & 4: Sommer 2016**



A: Schmidt ZT GmbH Symbolbild: Johann Leitner Straße

NIEDERÖSTERR. BAU- UND SIEDLUNGSGENOSSENSCHAFT

NBG

- 91 geförderte Wohnungen
- Miete mit Kaufrecht
- Wohnzuschuss möglich
- Balkon oder Terrasse mit Eigengarten
- PKW-Einstellplatz

Weitere Infos erhalten Sie:

T 02236/405-215
Herr Abraham

© stock.xchng | ba1969 | HWB 20 | Stiege 1, 3 & 4: fGEE: 0,67 | Stiege 2: fGEE: 0,68

verkauf@nwbg.at | www.nwbg.at | NBG

Wir bauen. Sie wohnen.






HTL erreicht 3. Platz beim RIZ GENIUS Ideen- und Gründerpreis

„Kreative Ideen von jungen Köpfen“ zu finden ist das Ziel des RIZ GENIUS Ideen- und Gründerpreises, dessen großes Finale am Montag, dem 29. Februar, im NÖ Landesmuseum in St. Pölten stattfand. Mit dabei unter den Nominierten war das Team der HTL Mistelbach mit Lukas Fenz, Karl-Viktor Kazelt und Veronika Pohl mit ihrem Projekt: Sie erfanden und bauten ein Gerät mit einer aktiven – und ebenso selbst konstruierten – Sensorschuheinlage, das den Benutzer mittels App am eigenen Smartphone über Fehlhaltungen und Fehlbelastungen informiert und erreichten damit den ausgezeichneten 3. Platz. Überreicht wurde die Auszeichnung von Wirtschaftslandesrätin Dr. Petra Bohuslav.

Zum Projekt:

Mit dem von den drei Schülern erfundenen Gerät kann z.B. nach Gelenkoperationen zu einem deutlich rascheren Heilungserfolg beigetragen werden. Das Belastungs-Sollprofil kann vorher vom behandelnden Arzt individuell eingestellt werden. Neben der kreativen Idee entwickelten die Schüler den Sensor, das Auswertegerät wie auch die App fürs Smartphone und setzten die Planungen selbst in die Praxis um. Partner und medizinischer Ratgeber war ein bekannter Mistelbacher Arzt für Orthopädie.

RIZ GENIUS

Ideen- und Gründerpreis:

Der RIZ GENIUS ist ein Wettbewerb mit dem Ziel, Innovationen aus Niederösterreich in den unterschiedlichsten Bereichen sichtbar zu machen, auszuzeichnen und zu fördern. Bereits zum 15. Mal wurden die Preise vergeben, Die feierliche

Preisverleihung fanden im Landesmuseum Niederösterreich in St. Pölten statt. „Als Landesrätin für Wirtschaft und Technologie von Niederösterreich macht es mich jedes Mal stolz, bei der RIZ GENIUS Preisverleihung mit dabei zu sein und den Raum voller motivierter, ideenreicher Menschen zu sehen. Ich gratuliere allen, die eine geniale Geschäftsidee haben, diese Idee umsetzen und damit etwas bewirken. Genau das braucht unser Land!“ würdigte Landesrätin Dr. Petra Bohuslav die Teilnehmer. „Unternehmen mit innovativen Ideen und auch innovativen Zugängen haben einfach eine größere Chance, langfristig erfolgreich zu sein und zu bleiben! Die steigende Zahl der Einreichungen und die Bandbreite der eingereichten Projekte zum RIZ GENIUS zeigen deutlich, wie innovativ und kreativ die Niederösterreicher sind“, so die Landesrätin.



RIZ-Geschäftsführerin Mag. Petra Patzelt, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Karl Viktor Kazelt, Lukas Fenz, Veronika Pohl und Landesrätin Dr. Petra Bohuslav

Fit fürs 2. Halbjahr mit den Lerntips der Schülerhilfe

Das Semesterzeugnis ist eine gute Gelegenheit, eine Bestandsaufnahme in Sachen Lernen zu machen. Ist das Zeugnis nicht so gut ausgefallen, ist das kein Grund zur Panik: Noch ist genügend Zeit, die Noten bis zum Jahreszeugnis zu verbessern. Um die Schüler rechtzeitig zum selbstständigen Lernen zu motivieren, haben Eva Umsait und Robert Polster von der Schülerhilfe Mistelbach die besten Tipps rund ums Lernen:

Ruhe am Arbeitsplatz

Trotz guter Vorsätze wurde am Ende doch wieder kein Mathe oder Englisch gelernt? Das kann auch daran liegen, weil ständig das Handy klingelt oder die Geschwister nerven. So kann das Lernen nicht klappen.

Deshalb das Handy und die Musik abdrehen und die Türe schließen – je mehr Ruhe beim Lernen herrscht, desto besser ist die Konzentration.

Lerntypen

Hören, Sehen, Fühlen, Schmecken, Riechen – jeder Mensch nimmt die Umwelt mit seinen Sinnen wahr.

Der eine kann sich Dinge besser merken, wenn er sie hört, der andere muss sie lesen oder aufschreiben, um sie zu begreifen. Darum gilt es herauszufinden, welcher Lerntyp man ist und dann so zu lernen.

Gedächtnistraining

Unser Gehirn ist faszinierend – je öfter es Inhalte wiederholt, desto länger bleiben sie im Gedächtnis. Daher den Lernstoff regelmäßig durchgehen und nicht auf das schnelle Wiederholen am Vorabend verlassen. So bleibt mehr Stoff hängen und die Inhalte müssen nur noch durchgelesen werden, um dem Gedächtnis auf die Sprünge zu helfen.

Info

Schülerhilfe Mistelbach gibt es Hauptplatz 29 / Eingang Marktgasse 2
T: 0664/ 48 41 808
I:
www.schuelerhilfe.at/mistelbach

facebook.com/schuelerhilfe

Schülerhilfe!
Das Original. Seit 1974.

**Wir verstärken unser Team und suchen
Nachhilfelehrer (m/w)**

**Sie sind Student oder baldiger Maturant und möchten
Ihr Fachwissen Schülern engagiert vermitteln?**

**Begleiten Sie eine kleine Gruppe Jugendlicher
und setzen Sie dabei Ihre pädagogischen
Fertigkeiten erfolgreich ein.**

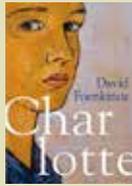
Rufen Sie uns an!

**Schülerhilfe Mistelbach, Hauptplatz 29 | Eingang Marktgasse 2,
Tel. 0664 4841808 (Mo-Fr 14-17.30 Uhr)
www.schuelerhilfe.at/mistelbach**

Neue Bücher der Stadtbibliothek - Eine Auswahl

Charlotte: David FOENKINOS
Dt. Verl.-Anst. , 2015

Das ist mein ganzes Leben“ – mit diesen Worten übergibt die Marlerin Charlotte Salomon 1942. kurz vor ihrer Deportation einem Vertrauten einen Koffer voller Bilder. Sie sind im Exil entstanden und erzählen, wie sie im Berlin der 20er Jahre aufwächst, der Flucht 1939 und ihrem Leben im Exil. Nur diese Bilder überleben – Zeugnis ihrer anrührenden Geschichte, die D. Foenkinos nahe an der historischen Realität entlang erzählt.



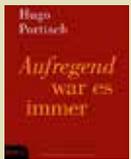
Der Eismann: Kriminalroman
UKENA Blanvalet Verlag, 2015

Hauptkommissar Bruno Kahn ist genervt: Der Berliner Winter ist sibirisch kalt. Zudem reißen ihn zwei Todesfälle, die scheinbar nichts

miteinander zu tun haben, aus seiner vorweihnachtlichen Trägheit: ein Rentner aus Lichtenberg wird in seinem Schrebergarten auf grausame Art gefesselt und ermordet, eine Opernsängerin stürzt aus ihrer Altbauwohnung.

Die Frau, die zu sehr liebte:

Hera LIND/München:Diana, 2015. Die dreifache Mutter und Arztfrau Linda verliebt sich in den charmannten Bankdirektor Frank. Nach heißen Liebesnächten und einem gemeinsamen Urlaub gibt sie alles auf, verliert Freunde, Familie und ihre finanzielle Sicherheit und beginnt mit ihm ein neues Leben. Doch was als perfektes Glück mit Patchworkfamilie beginnt, wird mehr und mehr zu einem Albtraum, als Frank sein wahres Gesicht zeigt...



Aufregend war es immer /
Hugo PORTISCH/Ecowin Verlag, 2015

Hugo Portisch gehört zu den bedeutendsten Journalisten Österreichs. Mit seinen Fernsehproduktionen Österreich I und Österreich II hat er das Geschichtsbewusstsein der ganzen Nation geprägt. Mit diesem Rückblick auf sein Journalistenleben erweckt er mehr als ein halbes Jahrhundert Weltgeschehen zum Leben.

Der Tigerprinz / Chen Jianghong
Moritz Verlag, 2015.

Jäger haben einer Tigerin großes Leid zugefügt. Daher rächt sie sich an den Menschen und überfällt Dörfer. Nur der kleine Sohn des Königs vermag es, ihr Vertrauen zu gewinnen. An Mutters Stelle nimmt sie ihn an und lehrt ihn, was kleine Tiger müssen. Doch seine Eltern geraten in große Sorge um ihren Sohn...



Heute Matura – bald Ärztin oder Arzt: Viele Interessierte bei Veranstaltung im Landeskrankenhaus

Heuer Matura, in wenigen Jahren Ärztin oder Arzt! Unter diesem Motto wurde Mitte Februar im Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf eine Informationsveranstaltung für interessierte Maturanten abgehalten. Rund 40 Schüler fanden sich im Mehrzwecksaal des Landeskrankenhaus ein und erhielten neben einer kurzen Vorstellung der NÖ Landeskrankenhaus-Holding vom Ausbildungsbeauftragten des Landeskrankenhaus Prim. Priv.-Doz. Dr. Felix Stonek, MBA eine ausführliche Präsentation der Aufnahmemodalitäten des Medizinstudiums an den österreichischen Universitäten und der diesbezüglichen Unterstützungsangebote, die das Land Niederösterreich für die Bewerber bereitstellt.

Der in St. Pölten angebotene zehntägige Vorbereitungskurs zum Aufnahmetest „MedAT-Humanmedizin“, inklusive eintägiger Testsimulation, wird vom Land Niederösterreich über die NÖ Landeskrankenhaus-Holding mit einem 50%igen Kurskostenbeitrag gefördert. Erfolgreichen Bewerbern werden zusätzlich die Prüfungskosten des „MedAT-H“ zur Gänze refundiert.

Abschließend erhielten die Teilnehmer noch einen umfangreichen Einblick in das Studium der Humanmedizin und in die Perspektiven und Arbeitsmöglichkeiten des Arztberufes in Niederösterreich.



Manuel Widi, Claudia Bartosch, Jana Reiss und Ausbildungsbeauftragter Prim. Priv.-Doz. Dr. Felix Stonek, MBA

lernquadrat

Oster-Intensivkurs

21.-25.3.2016

Jetzt anmelden unter:

2130 Mistelbach, Hauptpl. 1
mistelbach@lernquadrat.at
Tel.: 02572 - 611 99

Wir suchen die Besten! Karriere durch Lehre am Bau

Auf Einladung von Dipl.-Päd. Ulrike Mayerhofer von der Polytechnischen Schule Mistelbach präsentierte Ende Jänner Gabriele Klim, Lehrlingsexpertin der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landesinnung Bau, im Rahmen der Lehrlingskampagne „BaudeineZukunft“ den Schülern der Schule die unterschiedlichen Karrieremöglichkeiten am Bau. Mit dem Ziel, die Schüler über die Berufschancen in der Baubranche zu informieren, wurden dabei die Lehrberufe Gleisbautechniker, Maurer, Schalungs- und Tiefbauer vorgestellt. Außerdem präsentiert wurde die Möglichkeit, den Karriereweg vom Lehrling bis zum Baumeister als auch die Berufsmatura, beginnend in der Lehrzeit, zu absolvieren.

Die Schüler waren von den tollen Aufstiegs- und Verdienstmöglichkeiten in der Baubranche begeistert und stellten viele Fragen. Ebenso interessant war die Information des „trialen“ Ausbildungssystems mit dem Österreichs Bau-Lehrlinge ein einzigartiges Rüstzeug erhalten. Zusätzlich zur Ausbildung im Lehrbetrieb und der Berufsschule in Langenlois (zehn Wochen) verbringen alle Lehrlinge pro Jahr einige Wochen am Lehrbauhof.

Bei diesem Ausbildungssystem ist es somit nicht verwunderlich, dass Europas beste Maurer aus Österreich kommen und wir damit dreimal in Serie Gold gewinnen konnten. Sehr großen Anklang fand außerdem die Information über das österreichweite Baulehrlingscasting, wo die Jugendlichen am 24. Fe-

bruar, die Chance hatten, ihre Talente und Fähigkeiten unter Beweis zu stellen.

Körperliche Wendigkeit, Gleichgewichtsgefühl, räumliche Vorstellungsfähigkeit sowie Rechnen und technisches Verständnis sind nur einige der Anforderungen, die ein Maurer/eine Maurerin mitbringen muss. Es wurden viele Fragen zum Inhalt der Präsentation gestellt und außerdem die Vorteile einer Lehre herausgearbeitet.

Zur Stärkung gab es Energieblocks, die sehr guten Anklang fanden. Der schnellste Rechner war zudem glücklicher Gewinner eines „Baudeinezukunft“ T-Shirts.

Info

I: www.baudeinezukunft.at oder facebook.com/BauDeineZukunft

Zuhause wieder lachen

„Früher waren die Nachmittage von Diskussionen über Schularbeiten und Noten geprägt. Lisa und ich führten einen täglichen Kleinkrieg aus“ erinnert sich ihre Mutter.

Wenn sich zuhause alles nur mehr ums Lernen dreht und die Noten das Thema Nr. 1 bei Tisch sind, sollte man aus dem Kreis ausbrechen und Hilfe von außen suchen.

„Das Wichtigste ist doch, dass sich unsere Kinder zu Hause wohl fühlen, gerade wenn sie in der schwierigen Zeit der Pubertät sind“, meint Gabriele Wiesinger, vom LernQuadrat. „Da sollte das Thema Lernen

keine zusätzliche Belastung sein.

„Seitdem Lisa ins LernQuadrat geht, ist es zuhause viel harmonischer geworden. Jetzt können wir auch wieder gemeinsam lachen“, strahlt ihre Mutter.

Zu Ostern von 21. – 25. März 2016 gibt es wieder die bewährten Intensiv-Kurse im LernQuadrat. Nachhilfe für jedes Alter und alle Fächer.

Info

LernQuadrat
E: mistelbach@lernquadrat.at
I: www.lernquadrat.at
80 x in Österreich



In der Kindergruppe „RAPPEL-ZAPPEL“ wurde der Faschingsausklang heuer ausgiebig gefeiert. Wie die Pädagoginnen waren auch die Kinder mit ihren selbst hergestellten Kostümen als lustige Schneemänner verkleidet. Mit besonderer Freude trugen die Kleinen ihre individuellen Verkleidungen und auch beim Zubereiten der winterlichen Schneemannjause waren sie eifrig dabei. Mit viel Musik und noch mehr Spielen war das Fest ein voller Erfolg!

Schoßkindprogramm in der Stadtbibliothek

Das Schoßkindprogramm der Stadtbibliothek Mistelbach startet ins neue Jahr! Bibliotheksmitarbeiterin Sabine Stimson will durch gemeinsames Anschauen von Bilderbüchern, beim Vorlesen, Reimen, Singen und vielem mehr wieder zeigen, wie viel Spaß Leseförderung machen kann. Das Schoßkindprogramm beginnt am Dienstag, dem 5. April, um 09.00 Uhr. Für jeden Vormittag wird ein Bastelbeitrag in Höhe von drei Euro pro Kind eingehoben. Anmeldungen werden ab Montag, dem 14. März, in der Stadtbibliothek Mistelbach entgegengenommen.

Info

Stadtbibliothek Mistelbach
T: 02572/2515-6310
E: buch@mistelbach.at
I: <http://buch.mistelbach.at>

Weitere Termine:
Dienstag, 12. April
Dienstag, 19. April
jeweils um 09.00 Uhr



Einen weiteren Höhepunkt in der Faschingsaison bildete das Eislaufen der Kindergruppe „RAPPEL-ZAPPEL“ am Hauptplatz. Mit Schianzug und festem Schuhwerk spazierten die Kinder zum Eislaufplatz, wo es zunächst ein ausgiebiges Frühstück mit Butterbrot, Apfel und warmen Tee gab. Anschließend wagten sich alle gemeinsam auf die Eisfläche. Pinguine und Eisbären unterstützten die Kleinen beim Laufen, nachdem die ersten Schritte auf rutschigem Untergrund doch etwas zaghaft waren. Die Kinder hatten dennoch eine jede Menge Spaß und verbrachten einen gelungenen Ausflug mit ihren Pädagoginnen.

Sonntag, 3. April, 15:00 Uhr
 MAMUZ Museum Mistelbach, M-Zone,
 Waldstraße 44-46, 2130 Mistelbach

MIMIS SONNTAG
DER UNMUSIKALISCHE HUND
 Der Hund ist weg! Die Oma begibt sich auf die Suche und gerät in ein komisches Konzert. Huuuuuuuh!

Für Kinder ab 3 Jahren.
 Eintritt: € 3,00 pro Person.
 Keine Reservierungen vorab notwendig!

www.puppentheatertage.at



„Klub der Exekutive“ lädt zum Preisschnapsen

Die Mitglieder des „Klubs der Exekutive“ laden am Samstag, dem 5. März, zum Preisschnapsen in die Kantine des Sportzentrums Mistelbach. Auf alle Gewinner warten tolle Preise, darunter unter anderem Reise- und Gourmetgutscheine, Gutscheine für Thermenausflüge sowie viele weitere tolle Tombolapreise.

Beginn ist um 15.00 Uhr.

Kartenpreis:
10,- Euro

Kartenverkauf:
Gemeinderat Franco Gullo
T: 0664/4347345

Werke & Werte im Werkraum#28 des PSZ Mistelbach

Innovative, perfekt verarbeitete Produkte, die allesamt handgefertigte Einzelstücke sind! Dies finden interessierte Besucher seit Mittwoch, dem 2. März, im Werkraum#28 in der Mistelbacher Bahnstraße des Tageszentrums in Mistelbach. Ausgestellt und käuflich erworben werden können Produkte unterschiedlichster Art, die in den Werkstätten von den Klienten des Tageszentrums hergestellt wurden. Diese reichen vom Bienenhotel über Kirschkernkissen und Taschen, bis hin zur bekannten Weinviertler Hausbank aus massivem Holz. Dieses Training soll die Klienten beim beruflichen (Wieder-)Einstieg unterstützen und eine sinnvolle Tagesbeschäftigung darstellen. Unterstützt werden sie dabei von den Mitarbeitern des Tageszentrums in Mistelbach.

Die Umsetzung dieses Werkraumes ist eine „uralte Idee“, wie Geschäftsführer Mag. Martin Kaukal anlässlich der Eröffnung verrät. Denn in Mistelbach wurde bereits vor 38 Jahren das erste Tageszentrum beim Kloster in Betrieb genommen. „Dieser Werkraum soll nun eine Möglichkeit darstellen, das Tageszentrum nach außen hin zu öffnen und soll ein Ort der Begegnung sein“, so Mag. Kaukal.

Von einem „genialen Projekt“ sprach auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl: „Die soziale und kreative Arbeit hinein in die Stadt zu bringen, ist eine gute Idee und bildet sozusagen die Brücke zur Stadt! Damit gelingt es hervorragend, dass diese tolle Arbeit noch ein Stück mehr in den Mittelpunkt gerückt wird!“

Doch nicht nur im neuen Werkraum#28 werden die von

den Klienten des Tageszentrums hergestellten Produkte verkauft. „Diese finden auch seit vielen Jahren im BauernArnt-Laden der Landwirtschaftlichen Fachschule oder auch bei diversen Kellergassenfesten oder Adventmärkten zahlreiche Abnehmer“, schildert die Leiterin DSA Elisabeth Sallmaier. Einen Teil der angebotenen Produkte stellen die Klienten sogar direkt im Werkraum#28 her, zusätzlich werden auch Produkte aus den Tageszentren in Schwechat und Tulln sowie aus den Arbeitstrainingszentren in Spillern und Wiener Neustadt zum Verkauf angeboten.

Öffnungszeiten:
 Mi - Fr: von 09.00 bis 16.00 Uhr
 jeden ersten Samstag im Monat
 von 09.00 bis 13.00 Uhr

film.kunst.kino zeigt „Unsere kleine Schwester“

Dienstag, 5. April 19.30 Uhr
Inhalt:

Sachi, Yoshino und Chika leben zusammen in einem Haus in Kamakura an der Küste unweit von Tokio. Als sie vom Tod ihres Vaters erfahren, der sie vor 15 Jahren für eine andere Familie hat sitzen lassen und sich seitdem nicht mehr gemeldet hat, beschließen sie, aufs Land zu seiner Beerdigung zu fahren. Dort treffen sie ihre 13-jährige Stiefschwester Suzu. Da die kleine Schwester selbst

niemanden mehr in ihrem Leben hat, bieten die älteren ihr an, sie nach Kamakura zu begleiten und fortan bei ihnen zu wohnen. Die junge Suzu nimmt das Angebot ihrer neuen Familienmitglieder an und das gemeinsame Leben der vier Schwestern ändert sich darauf

Info
E: office@filmkunst kino.at
I: www.filmkunst kino.at oder
www.facebook.com/filmkunst kino

Aufführung der **h-Moll-Messe** von Johann Sebastian Bach

Der 21. und 22. November 2015 wird allen Chormitgliedern der Kantorei St. Martin unvergesslich bleiben. Nach einem Jahr intensiver und fordernder Probenarbeit kam es an diesen beiden Tagen endlich zur ersten Aufführung der h-Moll-Messe von Johann Sebastian Bach unter der Leitung von Karl Michael Heger. Diese fand auf Einladung des sensationellen Barockorchesters „Solamente Naturali“ in Bratislava statt. Mit diesen Musikern wurde die Messe zu einem ganz besonderen Erlebnis,

da auf originalen Barockinstrumenten musiziert wurde. Auch am nächsten Tag waren die Zuhörer von der Aufführung in der Stadtpfarrkirche St. Martin in Mistelbach begeistert. Selbst der ORF ließ sich die Darbietung nicht entgehen und widmete der Aufführung der h-Moll-Messe einen eigenen Beitrag in NÖ heute.

Wenn auch Sie Lust zum gemeinsamen Singen verspüren, dann besuchen Sie die Kantorei jeden Freitag um 19.30 Uhr in der Aula der Volksschule in Mistelbach.

Ausstellung von **Ewald Trischak**

Holz ist vielfältig und jede Holzart hat ihre ganz individuellen Eigenschaften! Das weiß auch der leidenschaftliche Holzkünstler Ewald Trischak aus Siebenbrunn, der Ende Februar/Anfang März einen Auszug seines vielfältigen, künstlerischen Schaffens im Rahmen einer umfassenden Ausstellung im Mistelbacher Barockschloß zur Schau stellte. Das Spektrum reichte von Holzobjekten und Skulpturen sowie Bögen, Bumerangs, Sensenstiele, Stützkrücken und Sechslöcher-Querflöten bis hin zur Primitivtechnik oder massiven Baum-Möbel. Im Beisein von rund 200 interessierten Besuchern wurde die Ausstellung im Mist-

elbacher Barockschloß von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl feierlich eröffnet, der den Künstler als einen „vielseitig talentierten, besonderen und authentischen Menschen“ beschrieb, der „alle Facetten der Schnitzkunst für sich neu entdeckt hat, diese auch wirklich lebt und mit einer Bodenhaftung eine große Ehrfurcht vor der Natur und der Gegenwart hat“. Ein klassisches Gitarrenensemble der Städtischen Musikschule Mistelbach sorgte während der Vernissage für die musikalische Umrahmung. In den knapp zwei Wochen der Dauer der Ausstellung war ein großer Run auf die sehenswerte Schau wie selten zuvor.



„Best of Solo“ – Kabarett mit Gerold Rudle

Gerold Rudle ist seit über 50 Jahren auf dieser Welt und seit 30 Jahren auf den heimischen Bühnen unterwegs. Am Samstag, dem 23. April, gastiert er mit seinem Kabarett „Best of Solo“ im Stadtsaal in Mistelbach, wo er ein Potpourri auf die Bühne zaubern wird, das niemanden kalt lässt. Die besten Geschichten aus seinen Soloprogrammen, gepaart mit vielen, ganz neuen Geschichten, die er so noch nie erzählt hat, erwarten die Besucher. Und wer Gerold Rudle kennt, der schätzt ihn als einen Meister des Erzählens, seine lebendige Darstellung vermittelt glasklar, dass man mitten in den Geschichten sitzt und alles selbst erlebt. Man sieht, riecht und spürt förmlich alles, was Rudle schildert, deswegen hört man ihm so gerne zu. Gerold Rudle-Fans dürfen sich also freuen!

Beginn ist um 19.30 Uhr

Kartenpreis:
€ 24,-

Kartenvorverkauf:
Bürgerservice der
Stadtgemeinde Mistelbach
Hauptplatz 6
2130 Mistelbach
T: 02572/2515-2130



Herbert Weinhappl

Das Musikfachgeschäft in Ihrer Nähe

2100 Korneuburg, Lebzeltergasse 4

Tel: 02262/71272

www.musikhaus-weinhappl.at

Verkauf von

- Musikinstrumenten
- Notenmaterial
- Zubehör

- kompetente Beratung
- Reparatur aller Instrumente
- Lieferservice ab € 500,- gratis

DACHRINNENREINIGUNG

HAUS- und GARTENSERVICE

DOKUMENTATION DES OPTISCHEN ZUSTANDES

Schützen Sie Ihr Haus vor Wasserschäden!
Verschmutzte bzw. verstopfte Dachrinnen können einen erheblichen Schaden verursachen.
Lassen Sie Ihre Dachrinnen regelmäßig reinigen!

Brauchen Sie Hilfe im Garten?

Wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner!

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wir beraten Sie gerne!

Harald Brandstetter
2061 Untermarkersdorf 64
Tel.: 0680 30 300 52

Mail: office@ReineRinne.at
www.ReineRinne.at

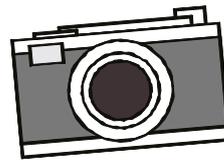
Ihr Rinnenspezialist
Harald Brandstetter



**5 % Rabatt
Aktion bis
1.5.2016**



Einladung zur Teilnahme an der
Fotoausstellung „STONES“



**Fotografen
aufgepasst!**

Wir laden Sie herzlich ein, an der Fotoausstellung „STONES“ teilzunehmen.



Der Titel stellt einen Bezug zur aktuellen Ausstellung „Stonehenge – verborgene Landschaft“ im MAMUZ Museum Mistelbach her, ohne die fotografisch-künstlerische Bearbeitung einengen zu wollen.

Die besten Fotos werden von einer Jury ausgewählt und vom 30. Juli bis 18. September 2016 in der mzone im MAMUZ Museum Mistelbach gezeigt.

Einsendeschluss: 30. Juni 2016, max. 3 Fotos pro Teilnehmer
Abgabe der Fotos vorerst ausschließlich digital an:
kultur@mistelbach.at; JPG-Format, maximale Größe 2MB

Kontakt: Kulturabteilung der Stadtgemeinde, Tel. 02572/2515-5262

Die Ausstellung wird in Zusammenarbeit mit dem MAMUZ Museum Mistelbach und dem Kunstverein Mistelbach durchgeführt.



**Thriller-Doppellesung
zum Auftakt des
LiteraTourFrühlings**

Wie jedes Jahr präsentiert die Stadtbibliothek Mistelbach in den Lesewochen von Februar bis Mai im Rahmen des Mistelbacher LiteraTourFrühlings unterschiedliche Lesungen an unterschiedlichen Schauplätzen. Den Auftakt dazu machten am Donnerstag, dem 25. Februar, die beiden Schriftsteller Andreas Gruber und Roman Klementovic mit einer spannenden Thriller-Doppellesung aus ihren Werken „Racheherbst“ und „Immerstill“. Während ein brutaler Frauen-Serienmörder seine Spur von Prag über Passau bis nach Wien in Grubers Thriller „Racheherbst“ zieht, geht es in Klementovics Werk „Immerstill“ um den Wettlauf gegen die Zeit, um das Verschwinden einer Schwester und deren bester Freundin zu klären. Auf eindrucksvolle Weise schafften es beide Autoren, die Zuhörerschaft mit ihren Lesungen, obwohl manche der vorgetragenen Textstellen ziemlich schockierend waren, zum Schmunzeln und teilweise sogar schallend zum Lachen zu bringen.

Donnerstag, 10. März, 19.30 Uhr, Hotel Restaurant „Zur Linde“: Vierfachlesung von Hobbyliteraten und prominenten Mistelbachern
Margit Liebhart liest aus „Ein schräges Huhn findet auch mal eine Leiche“ von May D'O. Loveling

Elisabeth Peyrer-Heimstätt liest „Märchen einmal anders“
Frau Bezirkshauptmann Mag. Verena Sonnleitner liest aus „Das Parfum: Die Geschichte eines Mörders“ von Patrick Süskind
Vizebürgermeister Christian Balon liest aus „Die Känguru-

Chroniken: Ansichten eines vorlauten Beuteltiers“ von Marc Uwe-Kling
Eintritt: 3 Euro

Donnerstag, 31. März, 19.00 Uhr, Café Harlekin:
Prominenten-Lesung
Alfred Komarek liest aus „Alt, aber Polt“
Eintritt frei

Montag, 11. April, 19.30 Uhr, Stadtsaal Mistelbach (Stadtbibliothek):
Prominenten-Lesung
Thomas Raab liest aus „Still, Chronik eines Mörders“
Eintritt: 3 Euro

Freitag, 29. April, 21.00 Uhr, Café Altes Depot:
Prominenten-Lesung
Franzobel liest aus „Groschens Grab“ mit musikalischer Umrahmung durch „Die Hecknklescha“

Eintritt: 14 Euro

Donnerstag, 19. Mai, 19.30 Uhr, MAMUZ Museum Mistelbach:
Prominenten-Lesung
Karim El Gawhary und Mathilde Schwabeneder lesen aus „Auf der Flucht“
Eintritt: 5 Euro

Info

Stadtbibliothek Mistelbach
Franz Josef-Straße 43
2130 Mistelbach
T: 02572/2515-6310
F: 02572/2515-6319
E: buch@mistelbach.at
I: <http://bibliothek.mistelbach.at>

Wahre Wuchteln aus dem Polizeialltag – Teil II

So etwas hat es noch nie gegeben – vom Polizist zum Kabarettist! Manfred Satke, ein Wiener „Ex-Polizist“, packt aus! Schonungslos offen, kriminell witzig und mit Wiener Schmääh lässt der ehemalige Polizeibeamte mit seinem Kabarett „Wahre Wuchteln aus dem Polizeialltag – Teil II“ am Freitag, dem 8. April, im Stadtsaal in Mistelbach hinter die Kulissen der Exekutive blicken und schildert das Verhältnis zwischen Polizei, Strizzis und dem kleinen Rest der Bevölkerung in der Brigittenau der 70er und 80er Jahre. Endlich erfährt auch die Öffentlichkeit, wie man einen

Autodieb mit einer Bierkapsel überwältigt, warum ein Rattler schuld an einem gezielt platziertem Kopfschuss war, wie es dazu kam, dass ein Waldviertler Gendarm in Wien Knackwatschen verteilt hat und das hinter dem reibungslosen Wachzimmerbetrieb in Wirklichkeit eine couragierte Raumpflegerin stand.

Beginn ist um 19.30 Uhr.

Info

Kartenpreis: 19,50 Euro
Kartenvorverkauf:
Bürgerservice Mistelbach
I: www.polizeikabarett.at

Lange Nacht der Forschung im MAMUZ Museum

Die Lange Nacht der Forschung ist Österreichs größter Event für Wissenschaftskommunikation. Dieser findet heuer am Freitag, dem 22. April, statt, wenn Forschungsinstitutionen in ganz Österreich ihre Tore für ein interessiertes Publikum öffnen und die Leistungen heimischer Institutionen von der Grundlagenforschung bis zur Industrie für eine breite Bevölkerung zugänglich machen. Die Lange Nacht der Forschung verzeichnet seit 2005 steigendes Interesse bei allen Bevölkerungsschichten und Altersklassen mit zuletzt über 136.500 Besuchern.

Die größte Veranstaltung zur Wissenschaftskommunikation hat das Ziel, bei freiem Eintritt Wissenschaft und Forschung auf innovative, verständliche und unterhaltsame Weise zu präsentieren. An der diesjährigen Langen Nacht der Forschung beteiligt sich auch das MAMUZ Museum Mistelbach von 17.00 - 23.00 Uhr mit einem umfangreichen Programm.

Programm im MAMUZ Museum Mistelbach:

Stonehenge-Forschung LIVE: Das Ludwig Boltzmann Institut wird einen Einblick in die digitalen Möglichkeiten der archäologischen Forschung geben. Mit der Oculus Rift VR-Brille können Besucher einen Flug über die Stonehenge-Landschaft wagen. Der Laserscanner scannt live Besucher und stellt sie als Punktwolke dar. Ein weiteres Highlight ist ein Flugzeugmodell, das – ergänzt mit Ton und Bild – die Geschichte der Entdeckung von Monumenten

aus der Luft erzählt. Die Technik der Archäologen wird ergänzt durch ein breites Aktivprogramm durch die Steinzeit.

Info

MAMUZ Museum Mistelbach
Waldstraße 44-46
2130 Mistelbach
T: 02572/20719

Ausstellung von Eric Kressnig im Barockschlössl

Mit Eric Kressnig stellt ab 12. März, der erste Künstler im Jahr im Rahmen einer weiteren Ausstellung des Kunstvereines Mistelbach und der blau-gelben Viertelsgalerie seine Werke im Barockschlössl Mistelbach zur Schau. Eröffnet wird die Ausstellung am Freitag, dem 11. März, von Kulturstadtrat Klaus Frank, zur Ausstellung spricht Kurator Andreas Kristof. Im Kabinett zu sehen sind die Werke von Gottfrieda Unger. Beginn ist um 19.00 Uhr...

Eric Kressnig zeigt im Barockschlössl Mistelbach eine Reihe von Arbeiten aus den letzten Jahren. Er beschäftigt sich dabei mit den Grundkategorien der Bild- und Raumkunst, deren Auffassung und Deutung, ihrer Ordnung und Irritation. Nicht

ausschließlich an eine Kunstgattung gebunden, wird Raum als etwas Immaterielles, das sich aus Farb- und Formkonstellation bildet und als etwas konkret Greifbares im Sinne von Körperhaftigkeit dargestellt. Zu sehen sind Bildobjekte, Systemkörper und Grafiken.

Ausstellungsdauer:

Samstag, 12. März, bis Sonntag, 17. April

Öffnungszeiten:

Samstag, Sonntag und Feiertag von 14.00 bis 18.00 Uhr

Info

Kunstverein Mistelbach
I: www.kunstverein-mistelbach.at
oder
www.kressnig.com

Nachts im Museum im MAMUZ Museum

„Licht aus, Taschenlampe an“ heißt es am Samstag, dem 9. April, bei der Erlebnisführung „Nachts im Museum“, die wieder jede Menge Geschichten und mystische Stunden in der Ausstellung im MAMUZ Museum Mistelbach bringt. Dieses Jahr geht es durch die „Stonehenge“-Schau, wo gemeinsam mit dem Schauspieler Josef Borbely gigantische Steine, wie sie in Stonehenge tatsächlich stehen, entdeckt werden und Ausstellungsstücke zum Leben erwachen. Die Erlebnisführung findet von 17.00 bis 19.00 Uhr statt, bitte eine Taschenlampe mitbringen.

Viele Mythen, Rätsel und Geschichten tummeln sich um Stonehenge. In der Ausstellung werden einige gezeigt: Warum sind die Feuersteine nahe Stonehenge nicht grau, sondern pink? Und, sind die Steine von Stonehenge tatsächlich nach den Sternen angeordnet? Gemeinsam wird den Rätseln der gigantischen Anlage auf den Grund gegangen. Die Steine sind übrigens wirklich gigan-

tisch, denn sie sind mehr als vier Meter hoch und bis zu 35 Tonnen schwer!

Kinder werden jedoch nicht nur Entdecker und Tüftler sein, sondern auch Ausprobieren: die Ausstellung bietet jede Menge Aktivstationen – so wird versucht, ob die Steine des Kreises auch im Dunkeln zum Leuchten gebracht werden!

Was hinter Stonehenge steckt, ist aber von Niederösterreich gar nicht so weit entfernt, denn die Menschen haben damals auch in Niederösterreich ähnliche Anlagen gebaut und ihre Rituale durchgeführt. Wo, das wird ebenfalls erzählt. Es wird also spannend!

Info

Eintritt: 7 Euro
MAMUZ Museum Mistelbach
Waldstraße 44-46
2130 Mistelbach
T: 02572/20719
E: anmeldung@mamuz.at

Rock-Musical „Jesus Christ Superstar“ des A capella Chores

Unter der Gesamtleitung von Obmann Reinhard Hirtl fand am Freitag, dem 4. März, im Stadtsaal in Mistelbach die Premiere einer ganz besonderen „Rockoper“ statt. Mit „Jesus Christ Superstar“ brachte der A capella Chor Weinviertel wieder eines der bedeutendsten Werke des Musical-Komponisten Andrew Lloyd Webber im Rahmen des „Musiktheater Mistelbach“ zur Aufführung und damit das anwesende Publikum in gesanglicher, musikalischer und schauspielerischer Art und Weise zum Staunen. 100 Personen wirken an diesem einzigartigen Rock-Musical mit, dass die Geschichte der letzten sieben Tage im Leben von Jesus Christus aus der kritischen Sicht des Judas erzählt.

„Begonnen hat alles 2014“, blickt Obmann Reinhard Hirtl zurück. „Wir haben damals über viele verschiedene Musicals nachgedacht und uns schließlich für „Jesus Christ Superstar“ entschieden, weil uns die Musik so fasziniert! Und damit ist uns ein wirkliches Meisterwerk gelungen.“ Als Jesus ist der bekannte Musical-Darsteller Markus Neugebauer zu sehen, Reinhard Reiskopf steht als Judas auf der Bühne. Alle weiteren Rollen werden von Mitgliedern des A capella Chores Weinviertel verkörpert, wie z.B. Pontius Pilatus (Reinhard Hirtl), Maria Magdalena (Melanie Schwarz und Barbara Schreiber), Kaiaphas

(Christoph A. Fath) und Herodes (Roman Beisser). Weltbekannte Lieder wie „I Don't Know How to Love Him“ (Wie soll ich ihn nur lieben), „Could We Start Again, Please“ (Lass uns neu beginnen), „Everything's Alright“ (Alles wird gut sein) und der titelgebende Song „Superstar“ runden das Musical musikalisch ab.

Lobende Worte für die großartige Premierenvorstellung gab es anschließend von den Ehrengästen. „Niederösterreich zählt zu den innovativsten Kunstregionen Europas. Dies liegt daran, dass es so viele Perlen der Kultur gibt, die sich alle gemeinsam zu einem Collier zusammenfügen. Eine dieser Perlen ist der A ca-

PELLA Chor Weinviertel“, wie es Landesrat Mag. Karl Wilfing auf den Punkt bringt. Auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl zeigte sich von den gebotenen musikalischen und gesanglichen Einlagen begeistert: „Mit diesem Musical habt ihr unsere Stadt in den Mittelpunkt gerückt und wieder einmal gezeigt, was hier an Kultur geboten wird. Es war einfach großartig und hat diese ewig aktuelle Story einzigartig in die Gegenwart transferiert!“ „Jesus Christ Superstar“ ist die fünfte Produktion im Rahmen des Musiktheaters Mistelbach, das 2008 von Christoph Fath gegründet wurde. Nach 2002 wurde die berühmte „Rock-

oper“ nun erneut gezeigt, Regie führte diesmal Oliver Timpe.

Weitere Aufführungstermine:
Freitag, 18. März, 19.30 Uhr
Samstag, 19. März, 19.30 Uhr
jeweils im Stadtsaal Mistelbach

Kartenverkauf:
Karten sind in allen oeticket-Verkaufsstellen sowie unter www.a-capella-chor.at (Online-Bestellung) erhältlich.

Info
A capella Chor Weinviertel
T: 0676/5017334
E: kontakt@a-capella-chor.at
I: www.a-capella-chor.at



26. Bücherwoche

vom 11. bis 15. April 2016

in der Stadtbibliothek Mistelbach
(Stadtsaal)

Mo, Di, Do, Fr und Sa zu den Öffnungszeiten der Bibliothek
(Mo + Do 9:00 – 12:30 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr,
Di + Fr 9:00 – 12:30 Uhr und 13:30 – 18:00 Uhr,
Sa 10:00 – 12:00 Uhr)

**Gratis Bibliothekseinschreibung, gratis Internetbenutzung (1/2 Stunde),
Bücherflohmarkt**
Mo bis Fr außerdem Kaffee, Getränke und Gebäck

Montag, 11. April, 19:30 Uhr

Lesung mit Thomas Raab aus seinem Buch „Still : Chronik eines Mörders“
Veranstaltung im Rahmen des LiteraTourFrühlings
Eintritt: 3 €

Montag, 11. April, 08:00 und 10:00 Uhr
Bilderbuchkino mit Sabine Stimson mit dem Buch „Lindbergh: Die abenteuerliche Geschichte einer fliegenden Maus“
Eine Veranstaltung für Schüler der 3. und 4. Volksschulklassen und alle Interessierten

Donnerstag, 14. April, 14:00 Uhr

Lesung mit Ulrike Winkler-Hermaden aus ihrem Buch „Mein Großvater war ein Kontinentenpendler“
Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Seniorenbund Mistelbach.
Eintritt frei.

Sonntag, 1. Mai, 15:00 Uhr

MAMUZ Museum Mistelbach, M-Zone,
Waldstraße 44-46, 2130 Mistelbach

Für Kinder ab 3 Jahren.
Eintritt: € 3,00 pro Person.
Keine Reservierungen vorab notwendig!

www.puppentheatertage.at

KSV Raiffeisenbank Mistelbach wehrt sich gegen Abstieg

Die Superligamannschaft des KSV Raiffeisenbank Mistelbach hatte am Samstag, dem 27. Februar, den Viertplatzierten der Tabelle, den KSV Wien, zu Gast in Mistelbach. Der Papierform nach musste diese Partie eine klare Sache für die Wiener sein, doch diese „Rechnung“ wurde ohne die Gastgeber gemacht. Eine kleine Veränderung bei der Mannschaftsaufstellung könnte ausschlaggebend gewesen sein, dass die Mistelbacher an diesem Tag besonders stark aufspielten. Denn Erhard Seimann, der zuletzt nicht an seine gewohnten Leistungen anschließen konnte, spielte im Mitteldurchgang gemeinsam mit Karl Sünder. Und schon im Verlauf der Begegnung war festzustellen, dass diese Entscheidung richtig war...



Obwohl Manuel Spreng – wie viele andere KSV-Spieler – gesundheitlich angeschlagen war, spielte der mit 553 Kegel einen ganz wichtigen Mannschaftspunkt ein. Radim Metelka als sein Startpartner erwischte hingegen einen schwachen Tag, blieb mit 530 Kegeln deutlich unter den Erwartungen und verlor sein Spiel um 23 Kegel.

Im Mitteldurchgang ging es Erhard Seimann weit besser als in den letzten Spielen. Er erreichte zwar „nur“ 529 Kegeln, aber mit 2,5 Satzpunkten nahm er seinem Gegenüber den Mannschaftspunkt ab, obwohl dieser um 29 Kegel mehr spielte. Karl Sünder konnte diesmal leider nicht an seine zuletzt gute Form anschließen und verlor mit 528 Holz auch noch 20 Kegel.

An das Unmögliche vor dem dritten Durchgang traute sich niemand zu denken: 62 Kegel Rückstand unter dem Druck, beide Mannschaftspunkte zu machen, war fast utopisch.

Doch Zoran Nikolic und Filip Dejda machten das Unmöglich dennoch möglich: Zoran spielte in seiner positiven Euphorie seinen Gegner mit 561 Kegel an die Wand und gewann 44 Kegel.

Filip war an diesem Nachmittag nicht zu stoppen und spielte in einer anderen Liga: Mit neuem Bahnrekord von 609 Kegel hatte sein Wiener Kontrahent, ein Juniorenteamspieler, trotz aufopferndem Kampf keine Chance. Filip Dejda gewann 55 Kegel zurück. Und so war am Ende das erste Mal in der Frühjahrssaison 2016 das Glück auf der Seite des KSV Raiffeisenbank Mistelbach.

Für die Mistelbacher war es ein ganz wichtiger Sieg im Abstiegstrübel.

2. Bundesliga Nord:

Die 2. Mannschaft in der 2. Bundesliga Nord hatte an diesem Wochenende ebenfalls die Mannschaft des KSV Wien II gefordert. Die Wiener kamen

Zwei erste Plätze bei der Nachwuchsliga Tischtennis

Die Serie 3 der NÖ Tischtennis-Nachwuchsliga wurde am Sonntag, dem 14. Februar, in Stockerau ausgetragen und war für die Weinviertler Nachwuchs-Cracks wieder überaus erfreulich. Das Turnier wurde in acht Gruppen eingeteilt, die je nach Spielstärke zusammengesetzt waren. Noah Kastner spielte in der Gruppe 6, Kevin Petuely in der Gruppe 5 und Markus Schreiber in der Gruppe 4.

In jeder Gruppe traten insgesamt zwölf Spieler an. Nach zahlreichen spannenden Partien konnte sich die Sportunion Mistelbach über sehr gute Resultate freuen: Markus Schreiber gewann seine Gruppe ebenso wie Noah Kastner, der insgesamt nur einen Satz abgeben musste. Kevin Petuely erreichte in seiner Gruppe den 5. Rang. Die Sportunion Mistelbach war mit den zwei ersten Plätzen somit der erfolgreichste Verein bei diesem Turnier.

2. Bundesliga: Spielgemeinschaft Weinviertel 1 vor den letzten Spielen im Plansoll

Nach 16 Runden liegt die erste Mannschaft der Spielgemeinschaft Weinviertel auf dem 5. Platz in der 2. Bundesliga. Damit hat man bis jetzt die Erwartungen durchaus erfüllen können, auch wenn hin und wieder der eine oder andere Punkt mehr in Reichweite

gewesen ist.

Fünf Siege und fünf Remis konnten William Maybanks, Martin Palatinus und Martin Steingassner erreichen, dem stehen sechs Niederlagen gegenüber. Damit hält man bei 39 Punkten und liegt mit vier anderen Mannschaften im gesicherten Mittelfeld. Auffallend ist die schwache Ausbeute bei den Entscheidungsdoppeln. Hier konnte man nur eines von acht Spielen gewinnen.

Bis jetzt ist man mit der ersten Saison in der 2. Bundesliga in Mistelbach also zufrieden. Zum Abschluss des Spieljahres kann man die 1. Mannschaft noch zweimal zu Hause anfeuern, und zwar am 22. April, ab 19.00 Uhr und am 23. April, ab 15.00 Uhr. Spielort ist die Turnhalle Gartengasse, der Eintritt ist frei!



Noah Kastner, Markus Schreiber und Kevin Petuely

als Tabellenführer nach Mistelbach und wollten sich den sicher geglaubten Sieg „nur“ abholen. Doch da hatten die Mistelbacher Kegler unter Franz Pekarek doch ein gewichtiges Wörtchen mitzureden: Die Mistelbacher gewannen, wie die 1. Mannschaft,

mit großartigem Kämpferherz 5:3 und einem Vorsprung von 28 Kegel!

Trotz des Sieges sind jedoch die Aussichten für die 2. Mannschaft vom Abstiegsplatz noch wegzukommen sehr düster.

Verleihung des ÖSTA-Abzeichens

20 Sportler haben das Österreichische Turn- und Sportabzeichen im vergangenen Sommer bei der Sportunion Mistelbach erworben. Ende Jänner wurde den Athleten dieses Abzeichen, das für einen sportlichen vielseitigen Leistungstest steht, von ÖSTA-Prüfer Herbert Stepan bei einem gemütlichen Heurigenabend überreicht. Vier Jugendliche haben das NÖ Jugendsportabzeichen abgelegt, sieben Sportler haben das ÖSTA das erste Mal erworben, drei das zweite Mal und weitere zehn Sportler können bereits

die fünfte bis 30. Erwerbungsstufe vorweisen. Das 31. ÖSTA-Leistungsabzeichen erhielt Werner Gröger. Der jüngste Teilnehmer war erst neun Jahre, die älteste Dame 60 und der älteste Herr, Stefan Menyhart, immerhin 74 Jahre. Dies zeigt die große und gute Leistungsabstufung der zu erfüllenden Kriterien für das ÖSTA.

Auch im kommenden Sommer wird die Sportunion Mistelbach wieder auf den Sportplatz einladen, damit sich Jung und Alt im Rahmen des ÖSTA beweisen können.



Fußballtraining für Kinder bis 15 Jahre

Der Sportverein Frättingsdorf gibt Kindern und Jugendlichen ab April die Möglichkeit zu einem geregelten Fußballtraining. Alle fußballbegeisterten Kinder bis 15 Jahre sind dazu herzlich eingeladen.

Das erste Zusammentreffen findet am Sonntag, dem 10. April, ab 10.00 Uhr am Sportplatz in Frättingsdorf statt.

Info

Hiller Werner
T: 0664/1759692
oder
Ludwig Kaiser
T: 0664/5724754

Dr. Peter Kenyeres feierte 80. Geburtstag

„Zum Sehen geboren, zum Schauen bestellt, den Bildern verschworen, gefällt mir die Welt!“ Dieses Sprichwort von Goethe gilt in zweierlei Hinsicht auch für Dr. Peter Kenyeres, und zwar als Augenfacharzt und als Fotokünstler, der am Dienstag, dem 16. Februar, seinen 80. Geburtstag feierte.

Nach seiner Promotion im Jahr 1960 und seiner Facharztausbildung für Augenheilkunde eröffnete Dr. Peter Kenyeres 1971 eine fachärztlichen Ordination in Mistelbach und baute als Primar eine zeitgemäß, umfassende augenärztliche Versorgung im Weinviertel auf.

Der andere Bereich seines Interesses betrifft die Kultur des Sehens und die Kunst des Erkennens. Dr. Peter Kenyeres hat vielen Menschen mit seinen Fotografien die verborgenen Schönheiten des Weinviertels bewusst gemacht. Durch zahlreiche Ausstellungen im Barockschloss wurde von der „Aktion M“ eine Bildersammlung angelegt. Diese Bilder können heute in den Amtsräumen des Rathauses besichtigt werden.

Es war ihm ein Anliegen, das vernachlässigte Barockschloss in Mistelbach durch die Gründung der „Aktion M“ im Jahr 1982 mit kulturellem Leben zu erfüllen. Die Durchführung eines Fotowettbewerbes zum Thema „Das Weinviertel“, war ein solcher Erfolg, dass sie im NÖ Landesmuseum in Wien gezeigt wurde. Der Katalog zu dieser Ausstellung bildete die Grundlage für die Schriftenreihe „Das Weinviertel“

auch unter Mitwirkung des Grafikers Ferdinand Altmann. Diese Schriftenreihe hat sehr wesentlich zum Ansehen des Weinviertels beigetragen und zu einem zunehmenden Selbstwertgefühl der Bevölkerung in der Region.

Sehr erfolgreich war die Aktion M bei der Rettung einer der wesentlichsten Weinpressen im Weinviertel. Das ermöglichte eine Spendenaktion. Die Presse wurde angekauft, restauriert und im Presshaus des Barockschlosses 1991 aufgestellt. Als Ehrengast krönte damals Bundespräsident Rudolf Kirchschläger den Festakt mit seiner Anwesenheit.

Auf Initiative der „Aktion M“ wurden die Zayawiesen zum Naturdenkmal erklärt. Die Gründung der „Weinviertelbibliothek“ in der Stadtbücherei geht ebenfalls auf eine Anregung von Dr. Peter Kenyeres zurück.

„Die Kultur Nachrichten aus dem Weinviertel“ wurden nach dem Tod des Schriftleiters Manfred Jasser von ihm und Ferdinand Altmann 1993 in neuer, bunter Form weitergeführt. In ganz Niederösterreich gibt es nichts derartig Vergleichbares!



STEUERBERATUNG
WODITSCHKA
& PICHER

Bilanz
Buchhaltung
Lohnverrechnung

MISTELBACH BAHNSTRASSE 26 TEL.: 02572 - 2351
office@woditschka-picher.at

Steinerne Hochzeit (67,5 Hochzeitstag)

Edeltraud und Reg. Rat Erwin Reiger aus Mistelbach
am 20. Februar

Diamantene Hochzeit (60. Hochzeitstag)



Maria und Ernst Artner
aus Eibesthal
am 04. Februar

90. Geburtstag



Theresia Wilfing aus
Eibesthal am
24. Februar

www.philharmonie-marchfeld.at

PHILHARMONIE MARCHFELD

Märchen & Mythen

mit Werken von
Grieg, Tschairowsky,
Bizet, Prokofjew u.a.

Philharmonie Marchfeld
Bettina Schmitt Dirigente

Samstag
9.04. 2016
19:30

Stadtsaal
Mistelbach

KULTUR NIEDERÖSTERREICH

Goldene Hochzeit (50. Hochzeitstag)

Rosa und Erich Rehrmbacher aus Lanzendorf am
19. Februar

90. Geburtstage

Therese Kraus aus Mistelbach am 04. Februar

Johanna Mayer aus Mistelbach am 10. Februar

80. Geburtstage

Erika Mal aus Mistelbach am 10. Februar

Anna Stubenvoll aus Siebenhirten am 10. Februar

Josefa Jäger aus Lanzendorf am 13. Februar

Primar Dr. Peter Kenyeres aus Mistelbach am 16. Februar

Friedrich Scherzer aus Mistelbach am 17. Februar

Elfriede Lehner aus Hüttendorf am 20. Februar

Anna Burghart aus Paasdorf am 28. Februar

Geburten

Lumturije und Bujar Zeqaj aus Eibesthal, eine **Aishe Loressa**
am 22. Jänner

Sonja Riepl und Markus Schreibvogel aus Kettlasbrunn,
einen **Matthias** am 22. Jänner

Daniela und Martin Gaisböck aus Mistelbach, einen **Leon Maximilian** am 23. Jänner

Juliane und Christoph Ableitinger aus Mistelbach, einen **Leonhard** am 24. Jänner

Michaela und Ing. Schaudy aus Siebenhirten, eine **Sophie**
am 05. Februar

Judith und Manfred Fletzer aus Mistelbach, einen **Erik** am
06. Februar

Martina und Tobias Hödl aus Mistelbach, eine **Laura Nicole**
am 14. Februar

Andrea und Herbert Böhm aus Hörsersdorf, einen **Julian** am
18. Februar

Patricia und Markus Rohatsch aus Mistelbach, eine **Loreen**
am 24. Februar

Sterbefälle

Prof. Helmut Johannes Pemsel aus Wien/Mistelbach,
verstorben am 26. Jänner im 88. Lj.

Theresia Piwalt aus Eibesthal/Poysdorf, verstorben am
27. Jänner im 93. Lj.

Josef Weiner aus Mistelbach, verstorben am 27. Jänner
im 88. Lj.

Josefine Meißl aus Mistelbach/Kreuzstetten, verstorben
am 28. Jänner im 91. Lj.

Leopoldine Vogler aus Lanzendorf, verstorben am
29. Jänner im 77. Lj.

VS-Dir. i.R. Otto Boran aus Mistelbach, verstorben am
01. Februar im 90. Lj.

Theresia Massong aus Mistelbach, verstorben am
02. Februar im 88. Lj.

Rudolf Hauser aus Eibesthal, verstorben am 02. Februar
im 76. Lj.

Maria Halbritter aus Lanzendorf, verstorben am 20. Februar
im 96. Lj.

Hans Kurek aus Mistelbach, verstorben am 27. Februar im 67. Lj.



**Bleibender Eindruck.
Und bleibende Qualität.**
Bei Finanzierung ab € 21.490,-



SPORTAGE



Der neue Kia Sportage mit Allradtechnik aus Österreich. Für ein WOW gemacht!

The Power to Surprise

Raiffeisen-Lagerhaus Weinviertel Mitte eGen mbH

Wirtschaftspark 1 · 2130 Mistelbach · Telefon 02572/2715147 · Telefax 02572/2715144

CO₂-Emission: 175-119 g/km, Gesamtverbrauch: 4,6-7,5 l/100km

**BIS ZU € 2.500,-
PREISVORTEIL¹⁾** **AB € 184,-
IM LEASING¹⁾**

Symbolfoto. Abbildung zeigt Kia Sportage GT-Line. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Preisvorteil bestehend aus € 1.500,- Eintauschbonus für Ihren Gebrauchten bei Eintausch eines auf den Neufahrzeugkäufer mindestens 6 Monate zugelassenen Fahrzeuges und € 1.000,- Finanzbonus bei Finanzierung. Angebot gültig bei Kauf eines neuen Kia Sportage bei Kaufvertrag bis 31.03.2016 und Zulassung bis 30.04.2016. Berechnungsbeispiel am Modell Kia Sportage Titan: Barzahlungspreis € 21.490,00; 4,59% p.a. Sollzinssatz, 5,06% p.a. Effektivzinssatz. € 0,00 Erhebungsgebühr, € 0,00 Bearbeitungsgebühr, gesetzl. Rechtsgeschäftsgebühr € 152,57; kalk. Restwert € 8.380,00; Leasingentgeltvorauszahlung € 6.447,00; Laufzeit 48 Monate; 10.000km Laufleistung/Jahr; Leasingentgelt mtl. € 183,56; Gesamtkosten: € 2.300,45; zu zahlender Gesamtbetrag € 23.790,45. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Stand 01/2016. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.

WANNE RAUS – DUSCHREIN



„Tausende zufriedene
viterma Kunden!“



24^h

BadRenovierung

fugenlos • barrierefrei • rutschfest



Schnelligkeit

In 24 Stunden zu Ihrem neuen Badezimmer

Fixpreisgarantie

Top-Qualität zum vereinbarten Preis

Beratung

Persönliche Fachberatung direkt bei Ihnen zu Hause

Barrierefreiheit

Keine Stolperfallen oder lästigen Übergänge mehr

Rutschfestigkeit

Auch mit nassen Füßen einen sicheren Stand haben

Staubschutzkonzept

Wenig Schmutz und Lärm während des Umbaus

**JETZT
KOSTENLOSEN
BERATUNGSTERMIN
VEREINBAREN!**

viterma Lizenzpartner Ing. Roland Schättle
Autokaderstr. 29/1 EG | 1210 Wien – Ausstellungsbesuch nach tel. Terminvereinbarung
Jetzt anrufen unter **Tel 0800 20 22 19** (gebührenfrei) oder 0676 979 41 55
wien-west@viterma.com | www.viterma.com